

glarner Turnen

DAS MAGAZIN FÜR GLARNER BEGEISTERTE



Hauptsponsoren

 **Glarner Kantonalbank**

glarnerSach
sichern & versichern

Co-Sponsor

 **Glarner Krankenversicherung**
sympathisch | kompetent | persönlich

Medienpartner

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB



Glarner Krankenversicherung

Neukunden Aktion

Bei erfolgtem Abschluss einer
Grund- und Zusatzversicherung
bis am 30. Juni 2019 bedanken
wir uns bei Neukunden mit
einem attraktiven Willkommens-
geschenk.

Nüü- chundai!

Glarner Krankenversicherung
sympathisch | kompetent | persönlich

Bahnhofstrasse 35, 8752 Näfels, 055 642 25 40
Herrenstrasse 44, Postfach, 8762 Schwanden, 055 642 25 25

info@glkv.ch
glkv.ch

INHALTSVERZEICHNIS



VERBAND

Jetzt anmelden für den Stafettenabend und die Wintermeisterschaft.

ab Seite 8



VERBAND

Erfolgreiche RG Glarnerland an der SM und am ETF.

ab Seite 17



VEREINE

25 Vereinsberichte als Sommerlektüre.

ab Seite 26

VERBAND // Aktuell

GLTV-Insight	5
GT-Spenden	7

VERBAND // Ausschreibungen

GLTV-Stafettenabend	8
GLTV-Wintermeisterschaft	11

VERBAND // Rückblick

STV-Volleyballturnier in Näfels	14
LA-Kantonalmeisterschaften	16
RG: Schweizermeisterschaft	17
RG: Wettkampf Diepoldsau	19
RG: Eidg. Turnfest	20
RG: Wiggis Cup	21
GLTV-Verbandsturntag	22
Abschluss KUTU Glarnerland	23
Gymnaestrada-Gruppe Glarnerland	24

VEREINE

MTV Bilten	26
DTV/TV Bilten	27
Jugi Chlytal	29
TNV Elm	30

Turnende Vereine Engi

MTV Ennenda	33
TV/TNV Ennenda	34
Jugend Ennenda	35
MR Glarus	36
TV Glarus a.S.	37
PluSport Glarus	38
TV Haslen	39
MTV Linthal	40
TNV Matt	41
MTV Mollis	42
TNV Mollis	43
TNV/TV Mollis	44
MTV Näfels	45
TV Netstal 39+	47
TV Niederurnen	48
DTV/TV Niederurnen	49
DTV Oberurnen	52

INFORMATIV

Jahresprogramm	56
Die Redaktion	59
Kontakt GLTV	60
Impressum	60

INTERSPORT LÜSCHER NIEDERURNEN

Lüscher Sport AG
Hauptstrasse 35
8867 Niederurnen
Telefon 055 610 27 06
info@lueschersport.ch
www.lueschersport.ch



Schnell, personalisiert und kleine Auflagen im

DIGITALDRUCK

IN GLARUS

Wir schaffen auffallende Firmenauftitte, die bewegen und in Erinnerung bleiben.

Als Gesamtdienstleister für Print-, Video- und Weblösungen aus einer Hand.

www.somedia-production.ch/digitaldruck

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB



VERBAND

FÖRDERER KUTU UND RG

Goldspensor

A. Kuster - Sirocco AG, Schmerikon
Glaronia Informatik AG, Glarus und Pfäffikon
Fritz Jakober, Glarus



Silbersponsor

A.J. Stöckli AG, Netstal
Metallwarenfabrik, Hans Eberle AG, Ennenda
Kalkfabrik Netstal AG, Netstal
Christina Oswald, Näfels
Ketrag AG, Glarus

Bronzesponsor

Marcel und Monika Bösch, Schwanden
Marcel und Patrizia Villiger, Netstal

Gönner

Alfred Hösli AG, Glarus
Robert Bernold-Hefti, Riedern
Fritz Brander selig, Bilten
Ueli Baur, Drogerie Singer, Niederurnen
Julius Eyer, Blatten
Carla Glarner, Mollis
Marie Grüninger-Hauser, Näfels
Bruno Guggiari, Glarus
Corinta Kubli, Mitlödi
Christoph Marti-Rhyner, Oberurnen
Oswald Baukeramik GmbH, Netstal
Proto Chemicals AG, Mitlödi
Lucia Reumer-Feldmann, Näfels
Jean Reumer-Holdener, Niederurnen
Katharina Rhyner, Niederurnen
Albert Roux, Ennenda
Werner Tremp, Netstal
Hans Winteler, Bilten
Heinrich Zimmermann, Bilten

Stand: 26. Mai 2019

Einige Förderer wünschen nicht namentlich erwähnt zu werden.

Herzlichen Dank allen Förderinnen und Förderern.

GLTV-INSIGHT: GLARNER SCHIEFER AM EIDGENÖSSISCHEN TURNFEST

Unter dem Motto «Glarner Schiefer – das schwarze Gold aus dem Sernftal» nahmen der Glarner Turnverband und die Glarner Vereine am grossen Festumzug des Eidgenössischen Turnfests durch die Aarauer Altstadt teil.

Text: Jasmin Siemon / Bild: ETF Aarau, Jürg Wolf

Das Eidgenössische Turnfest liegt über eine Woche zurück. Viele Glarner Vereine und Einzelturnde konnten tolle Resultate erzielen, Vereinsrekorde brechen und werden sicherlich noch lange in den Erinnerungen an diesen wunderbaren Anlass schwelgen. Neben den Wettkämpfen und dem Fest stand auch der traditionelle Festumzug auf dem Programm. Am Samstagmorgen, pünktlich um 10.30 Uhr, startete der Umzug, bei dem jeder Verband seinen Kanton repräsentieren konnte. Der Glarner Turnverband entschied sich, das «schwarze Gold», und damit Erwerbszweige längst vergangener Tage, der breiten Öffentlichkeit in Aarau vorzustellen. Unter der Leitung von Fritz Weber nahm der Vorstand zusammen mit Mitarbeitenden und einer Gruppe Glarner Vereine am

Festumzug teil. Eine echte Bergwerkslore, beladen mit Glarner Schieferplatten, schoben die Teilnehmenden mit vereinten Kräften durch die Innenstadt. Stolz schritt der Präsident des Glarner Turnverbands, Marcel Bösch, mit der Verbandsfahne den Glarnern voraus, gefolgt von Vereinsfähnrichen und dem Bergwerksgespann. Die Bergwerkslore wurde von «Bergwerklern», teilweise in alter Manier gekleidet und versehen mit typischen Bergwerksutensilien wie Spitzhaken und Sägen, begleitet. Verköstigt werden konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer des Festumzugs mit feinen Glarner Beggeli und steinigen Ur-Glarnern aus Schokolade. Ebenso wurde Infomaterial über den Landesplattenberg in Engi, welcher den Abbau des Glarner Schiefers in eindrücklicher Weise präsentierte, den interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern abgegeben.

Der Glarner Turnverband bedankt sich ganz herzlich bei den teilnehmenden Vereinen TV Linthal, TV und DTV Niederurnen, TnV und TV Netstal und allen weiteren in die Vorbereitung und Durchführung Involvierten für ihre Unterstützung. Ein besonders grosses Dankeschön gilt dem Organisator der Glarner Garde: Fritz Weber.



Stolz schreiten die Fähnriche der Glarner Bergwerkslore am Festumzug des Eidgenössischen Turnfests voran.



Sanitär Kubli GmbH 8754 Netstal

Zentrale Staubsaugeranlagen

www.sankubli.ch



bikestopstation

bike · board · ski · telemark
ennenda · gl stations.ch

Das Haus der Gastlichkeit!

Gemütliche Gaststube • Feines Essen
Grosser Saal • Sitzungszimmer • Hotelzimmer

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Henrique und Jacqueline Azevedo
Tel. 055 644 11 71, www.brauereigasthof-adler.ch

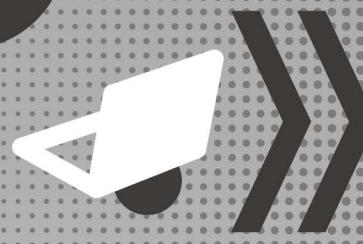


Brauereigasthof
ADLER

Schwanden GL

WIR SETZEN TRENDS IN BEWÄHRTER QUALITÄT

Ihre erfahrene Fullservice Agentur für
einzigartige Software- & Internetlösungen



glit
SOFTWARE- & WEBAGENTUR

glit GmbH - 8758 Obstalden - www.gl-it.ch

SPENDENAUFRUF «GLARNER TURNEN»

.....

Liebe Leserinnen und Leser

Nahezu Monat für Monat erlangt Ihr durch den Erhalt von «glarner turnen» einen optimalen und umfassenden Einblick in die Glarner Sportwelt, welche sich manchmal sogar über die Kantonsgrenzen hinaus bewegt. Mit Eurer Erneuerung des Abonnements sowie den grosszügigen Spenden ist es bis und mit heute möglich gewesen, unsere Verbandszeitschrift kostendeckend zu erstellen.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Eure Unterstützung und würden uns freuen, von dem ein oder anderen eine kleine Spende entgegenneh-

men zu dürfen, um damit neue Ideen umsetzen zu können. Anbei findet sich hierfür ein Einzahlungsschein. Falls dieser verloren gegangen sein sollte, können die Spenden auch direkt auf folgendes Konto einbezahlt werden:

Glarner Kantonalbank
Konto-Nr. 8010 004.946-18
IBAN: CH34 0077 3801 0004 9461 8

Herzlichen Dank bereits vorab für die grosszügige Unterstützung.

Das Redaktionsteam

HOTEL + BAR SCHÜTZENHOF NÄFELS

Fam. Stöckli-Horvat
Tel. 055 612 11 37
Fax 055 612 43 68



Gepflegtes Hotel – Restaurant
Selbstgeführte Küche.
Gediegene Räume für Hochzeiten,
Familienanlässe und Gesellschaften.
Gartenterrasse, grosser Parkplatz,
Zimmer mit Dusche und Fernseher.

Donnerstag Ruhetag.

Night-Live-Bar
täglich geöffnet
Happy-Hour 17-19 Uhr.
Freitag und Samstag
Oldie-Night.

GLTV-STAFETTENABEND 2019

Datum	Freitag, 6. September 2019	
Ort	LA-Anlagen Buchholz, Glarus	
Wettkampfbeginn	ca. 18.00 Uhr Jugend ca. 19.30 Uhr Aktive/Turnen 35+ Jede Riege muss sich 30 Minuten vor dem 1. Start bei der Meldestelle (Starterhaus) anmelden.	
Definitiver Zeitplan	Dieser wird ab Mittwoch vor dem Stafettenabend auf der Website www.gltv.ch veröffentlicht.	
Organisator	Ehrenmitglieder TV Glarus a.S. / Ressort LA GLTV	
Disziplinen	Jugend B	6 × 40 m × 2 Pendelstafette mit Stab (jedes Kind läuft zweimal)
	Jugend A	5 × 80 m Rundbahnstafette
	Aktive	4 × 100 m Rundbahnstafette 8 × 80 m Pendelstafette GLTV-Stafette (400/300/200/100)
	Turnen 35+	6 × 40 m × 2 Pendelstafette mit Stab (jede Person läuft zweimal) 5 × 80 m Rundbahnstafette
Kategorien	Jugend B	Mädchen B, Knaben B, Jg. 2008 und jünger
	Jugend A	Mädchen A, Knaben A, Jg. 2007–2003
	Aktive	Turner, Turnerinnen
	Turnen 35+	pro Staffel nur 1 LäuferIn unter 34 Jahre
Startgeld	Aktive und Turnen 35+	CHF 15.– pro gemeldete Stafette
	Jugend	CHF 10.– pro gemeldete Stafette
Durchführung	Es gibt kein Verschiebungsdatum.	
Auszeichnungen	30%, höchstens Rang 1–3	
	Jede Kategorie und Disziplin wird separat klassiert und ausgezeichnet! Kategorie Turnen 35+ ist eine Rangliste, es darf gemischt gestartet werden.	
Mitgliederkarte	Die STV-Mitgliederkarte ist natürlich dabei, es können Kontrollen durchgeführt werden.	
Verpflegung	Der Organisator bietet eine Festwirtschaft mit diversen Wurstwaren vom Grill, Schnitzelbrot sowie Kuchen an.	
Haftgeld	Pro Verein CHF 50.–	

Bei den Riegen, die Mitglied des GLTV sind, werden das Startgeld und allfällige Sanktionen mit Datum des Anmeldeschlusses dem Startgeld-Konto belastet!

Bezahlung

Gilt nur für ausserkantonale Vereine:
Einzahlung von Start- und Haftgeld bis 16. August 2019 auf das Konto CH57 0077 3801 0330 4750 1, Glarner Kantonalbank, lautend auf Glarner Turnverband GLTV, 8754 Netstal, Vermerk: Stafettenabend

WICHTIG

Gilt nur für ausserkantonale Vereine:
Der Anmeldung muss eine Kopie des Zahlungsbeleges beigelegt werden. Für die Rückvergütung des Haftgeldes bitte Konto und Adresse angeben (Rückvergütung nur an Vereine)!

Anmeldung

Bis spätestens **Freitag, 16. August 2019** an:
Sekretariat TA GLTV, Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen
E-Mail: ta@gltv.ch, Mobile 079 249 27 62

Die Ehrenmitglieder des TV Glarus a.S. führen eine Festwirtschaft und freuen sich, euch dort begrüssen zu dürfen.

Melde deinen Verein jetzt online an:
www.gltv.ch
> Anlässe
> Stafettenabend

Anmeldung: GLTV-Stafettenabend, 6. September 2019 in Glarus

Verein.....

Name..... Vorname.....

Adresse..... PLZ/Ort.....

Telefon..... E-Mail.....

Konto-Nr. für Haftgeldrückvergütung (ausserkantonale Vereine).....

Anzahl kompletter Mannschaften eintragen

6 × 40 m × 2

Mädchen B.....

5 × 80 m

Knaben B.....

Mädchen A.....

Kaben A.....

8 × 80 m

Turner.....

4 × 100 m

Turnerinnen.....

GLTV-Staffel

6 × 40 m × 2

Turnen 35+.....

5 × 80 m

seliner

SCHREINEREI

Im Fennen 13
055 610 27 36

8867 Niederurnen
www.selinerag.ch



Der richtige Ansprechpartner bei

Sportverletzungen

DROGERIE SINGER



NIEDERURNEN

Parfumerie Reform Farben

Ueli Baur

Tel. 055 610 26 54

Fax 055 610 27 43

drogerie.singer@bluewin.ch

Ihre Dorfdrogerie - immer aktuell



FÜR JEDEN HUNGER

gabriel
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

AE **AUTO EICHER AG**

Verkauf, Reparaturen und Service sämtlicher Marken.

 **SUZUKI**  **TOYOTA**

Auto Eicher AG | T 055 612 37 77 | 8753 Mollis | autoeicher.ch

WINTERMEISTERSCHAFT 2019/2020

Volleyball Turnerinnen und Frauen

Folgende Mannschaften sind qualifiziert:

1. Liga TnV Elm 1, DTV Näfels, TnV Ennenda 1, DTV Niederurnen,
TnV Mollis, DTV Braunwald

2. Liga FR Walenstadt, TV Linthal 1, TR Engi, TnV Ennenda 2, TnV Näfels,
TnV Netstal, DTV Oberurnen

3. Liga alle restlichen Mannschaften

Startgeld CHF 50.-/Mannschaft, wird dem Startgeldkonto belastet.

Terminsetzung **Dienstag, 1. Oktober 2019, 20 Uhr**,
Hörsaal 1, Kantonsschule Glarus

Schiedsrichter Jeder Verein ist selber für den Schiri verantwortlich und muss auch
einen geeigneten Schiri zur Verfügung stellen. Seitens GLTV
werden keine Schiris gestellt.

Volleyball Turner

Folgende Mannschaften sind qualifiziert:

1. Liga TV Näfels 1, TV Kerenzerberg 2, TV Oberurnen 1, TV Linthal,
TV Niederurnen 1, TV Ennenda, TV Kerenzerberg 1, TV Oberurnen 2

2. Liga alle restlichen Mannschaften

Startgeld CHF 50.-/Mannschaft, wird dem Startgeldkonto belastet.

Terminsetzung **Montag, 30. September 2019, 20 Uhr**,
Hörsaal 1, Kantonsschule Glarus

Schiedsrichter Jeder Verein ist selber für den Schiri verantwortlich und muss auch
einen geeigneten Schiri zur Verfügung stellen. Seitens GLTV
werden keine Schiris gestellt.

Volleyball Männer

Folgende Mannschaften sind qualifiziert:

1. Liga MTV Mollis 1, Volley Näfels 1, MTV Netstal, Volley Näfels 2,
MTV Linthal 1, TV Oberurnen

2. Liga alle restlichen Mannschaften

Startgeld CHF 50.-/Mannschaft, wird dem Startgeldkonto belastet.

Terminsetzung **Freitag, 4. Oktober 2019, 20 Uhr**,
Hörsaal 1, Kantonsschule Glarus

Schiedsrichter Jeder Verein ist selber für den Schiri verantwortlich und muss auch
einen geeigneten Schiri zur Verfügung stellen. Seitens GLTV
werden keine Schiris gestellt.

Regel Bei der Kategorie Männer dürfen auf dem Spielfeld max.
2 Spieler eingesetzt werden, die das 35. Altersjahr noch nicht
erreicht haben.

Unihockey Turner

Folgende Mannschaften sind qualifiziert:

1. Liga TV Näfels 1, TV Schwanden 1, TV Mollis 1, TV Oberurnen 1, TV Kerenzerberg, TV Linthal, TV Ennenda, TV Elm

2. Liga alle restlichen Mannschaften.

Startgeld CHF 50.-/Mannschaft
CHF 40.- Schiedsrichterentschädigung/Mannschaft (alle Ligen!)
Werden dem Startgeldkonto belastet.

Termintzung *Montag, 30. September 2019, 20 Uhr,*
Hörsaal 1, Kantonsschule Glarus

Unihockey Turnerinnen

Startgeld CHF 20.-/Mannschaft, wird dem Startgeldkonto belastet.

Termintzung keine

Allgemeines Bis anhin hat das Turnier gemeinsam mit der Unihockey-Schlussrunde der Turner stattgefunden. Nach Ablauf der Anmeldefrist (6. September 2019) wird der Modus mit allen Beteiligten diskutiert. Mindestbeteiligung von drei Mannschaften, damit das Turnier durchgeführt wird. Maximalbeteiligung von 10 Mannschaften.
Sollte das Turnier in einem umfangreicheren Modus als bisher durchgeführt werden, würde das Startgeld entsprechend nach oben angepasst.

Faustball

Startgeld CHF 50.-/Mannschaft, wird dem Startgeldkonto belastet.

Termintzung Keine. Die Termine werden direkt zwischen dem Meisterschaftsverantwortlichen und den Mannschaften koordiniert.

Schiedsrichter Jeder Verein ist selber für den Schiri verantwortlich und muss einen geeigneten Schiri zur Verfügung stellen.

Allgemeines

Reglemente Es gelten die Reglemente des GLTV

Einteilung Nach Erhalt aller Anmeldungen kann es noch Änderungen innerhalb der Ligen geben.

Versicherung Alle Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK gegen Haftpflicht und Unfallzusatz versichert.

Website Das Anmeldeformular, das Formular für die Mannschaftslisten und die Reglemente für die GLTV-Wintermeisterschaft sind auf der Website www.gltv.ch verfügbar.

Startgeld Bei den Riegen, die Mitglied des GLTV sind, werden das Startgeld und allfällige Sanktionen mit Datum des Anmeldeschlusses dem Startgeld-Konto belastet!

Mannschaftslisten Jede Mannschaft hat bis spätestens zum Vortag der ersten Runde dem Sparten-Verantwortlichen des Ressorts Spiel eine ausgefüllte Mannschaftsliste zuzustellen. Die Zustellung zusammen mit den Matchblättern der ersten Runde ist nicht mehr möglich. Eine zu späte Einreichung wird mit einer Busse sanktioniert. Diese wird dem Startgeldkonto belastet.

Anmeldung Der Anmeldetalon bis spätestens **Freitag, 6. September 2019** an:
Sekretariat Technik GLTV, Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen
E-Mail: ta@gltv.ch

Melde deinen
Verein jetzt online an:
www.gltv.ch
> Anlässe
> Wintermeisterschaft

Anmeldung: GLTV-Wintermeisterschaft 2019/2020

Verein.....

Name.....

Vorname.....

Adresse.....

PLZ/Ort.....

Telefon/Natel.....

E-Mail.....

Bitte Anzahl Mannschaften pro Liga eintragen.

Kategorie	1. Liga	2. Liga	3. Liga
Volleyball Turnerinnen/Frauen			
Volleyball Turner			
Volleyball Männer			
Unihockey Turner			
Unihockey Turnerinnen			
Faustball			

STV-FINALTURNIER VOLLEYBALL IN NÄFELS

Am Wochenende vom 25. bis 26. Mai hat das STV-Volleyball-Finalturnier in der Linth Arena in Näfels stattgefunden. Biogas Volley Näfels trat dabei als Organisator auf und freute sich sehr, dass das Turnier nach jahrelanger Absenz wieder einmal im Glarnerland stattfand.

Text und Bild: Ernst Landolt

Am Samstag hatten die Herren und am Sonntag die Damen um Meisterehren gespielt. Bei den Herren waren 14 Teams und bei den Damen 17 Teams im Einsatz und es zeigte sich auch dieses Jahr wieder, dass auch in Turnvereinen Volleyball auf Spitzenniveau zelebriert wird, das von vielen Spielerinnen und Spielern einer

höheren Volleyball-Liga herrührt. Das Herrentableau war in drei Gruppen unterteilt, von denen je die zwei Erstplatzierten in einer Finalrunde den Schweizermeister untereinander ausmachten. Die weiteren Platzierungen wurden in Rangspielen ausgefochten. Bei den Herren zeigte sich in der finalen Phase sehr schnell, dass sich der Sieger aus den drei Mannschaften SFG Monte Carasso, der NS Winterthur und Biogas Volley Näfels herauskristallisieren würde. Da sich Näfels gegen Winterthur einen Satzverlust erlaubte, mussten sie im letzten Spiel die Tessiner 2:0 besiegen, ansonsten hiesse der alte und der neue Schweizermeister wieder SFG Monte Carasso. In diesem «Finalspiel» zeigten beide Teams erstklassigen Volleyballsport und es waren spektakuläre Aktionen hüben wie drüben zu sehen. Zu Beginn des Spiels dominierten die Titelverteidiger mit ihrem unwiderstehlichen Diagonalangreifer fast nach Belie-



ben, aber nach einem korrigierenden Time Out und der folgenden taktischen Anpassung der Spielausrichtung fand auch das Heimteam immer besser ins Spiel und konnte nach einem erstklassigen Endspurt den ersten Satz noch in extremis gewinnen. Im zweiten Satz zeigten die Näfeler eine sehr effiziente Serviceleistung und konnten trotz eines kurzen Durchhängers in der Satzmitte auch diese Spielzeit ins Trockene bringen. Somit wurde der viel umjubelte Meistertitel in der heimischen Linth Arena Tat-sache. NS Winterthur vervollständigte mit dem dritten Platz das Podest. Der TV Niederurnen als zweiter Glarner Vertreter nutzte die Teilnahme primär zur Erfahrungssammlung und zum Einbau junger Spieler in das bestehende Team. Da man im Turnbetrieb den Fokus primär aufs ETF Aarau legte, bedeutete der letzte Platz keine riesige Enttäuschung.

Bei den Damen wurde in der Vorrunde in vier Gruppen gespielt, wobei die beiden Gruppenerten nachher Kreuzvergleiche zu bestreiten hatten, die dann den weiteren Weg im Turnier bestimmten. In den Halbfinals waren durchwegs die favorisierten Teams vertreten und wie im letzten Jahr ging der Titel in einem sehr guten Spiel an SFG Monte Carasso. FSG Courvaifre und der TV Teufen belegten die weiteren Podestplätze. Bei den beiden Glarner Teams wechselten sich Licht und Schatten munter ab, wobei sich der DTV Näfels noch in extremis den zweiten Rang in ihrer Gruppe sichern konnte. Dem TnV Elm lief es in der Gruppenphase nicht wunschgemäß und sie mussten sich mit dem dritten Rang begnügen, was aufgrund ihrer Spielstärke eine leise Enttäuschung darstellte und ihnen somit auch die Berechtigung entzog, um den Turniersieg zu spielen. Im Kreuzvergleich zeigten die Damen aus Näfels eine zu unkonstante Spielleistung und verloren daher die Partie gegen Volley Waheeny mit 2:0. In den Rangierungsspielen resultierte dann noch der respektable 8. Rang, was gemäss Aussagen des Teams in etwa den Erwartungen entsprach. Der TnV Elm klassierte sich direkt dahinter im

9. Rang, aber er konnte sich im Gegensatz zum DTV Näfels am Nachmittag massiv steigern und die restlichen Partien siegreich gestalten.

Das OK konnte in der ersten Nachbetrachtung des Turniers von einem vollen Erfolg berichten, denn die sehr positiven Rückmeldungen der Teams zeigten, dass BioGas Volley Näfels nicht nur Volleyball spielen kann, sondern auch seine Stärke hat in der Durchführung von solchen Grossanlässen. Ein grosser Dank gebührt auch den Sponsoren und den vielen Helfern im Vorder- und Hintergrund, ohne diese ein solcher Anlass nicht zu bewältigen ist.

LEICHTATHLETIK: KANTONALMEISTER-SCHAFTEN SCHWYZ UND GLARUS

Der LAV Glarus und der GLAV hatten die Anlagen im Buchholz für die Kantonalmesterschaften GL/SZ optimal vorbereitet. Man wähnte sich an einem nationalen Meeting.

Text und Bilder: Rudolf Etter

Rund 360 Athletinnen und Athleten hatten sich für 1000 Disziplinenstarts gemeldet, was für die gesamte Administration samt Auswertung zu einer richtigen Herkulesaufgabe wurde. Den Hauptanteil der Teilnehmer stellten die Schweizer, wo in verschiedenen Vereinen sehr gute Jugendarbeit geleistet wird. Wie erwartet gab es keine Schweizerrekorde, dafür aber persönliche Bestleistungen zuhauf, nicht zuletzt deshalb, weil die Witterungsbedingungen sehr gut waren.

Technisch auf der Höhe

Gemessen wurde bei den Würfen elektronisch, der Windmesser war bei jedem Kurzstreckenlauf in Aktion und die Resultatübermittlung durch den Speaker war fast so schnell wie beim «Internationalen» in Zürich. Eine wichtige Rolle spielten die vielen Funktionäre aus beiden Kantonen, die alle ihre Sache prima machten.

Keine Rekorde, aber gute Resultate

Janis Gächter, LAV Glarus, lief mit 1:55.29 persönliche Bestleistung über 800 m. Lukas Josef vom STV Wangen warf den Diskus auf 46,57 m und sein Clubkamerad Marco Brandalise den Speer auf 55,45 m. Janis Schnellmann, ebenfalls vom STV Wangen, sprang 1,84 m hoch und 6,52 m weit. Fabio Kissling vom TV Brunnen überquerte die Latte beim Stabhochsprung auf einer Höhe von 4,10 m. Marfis Iven vom LAV Glarus lief bei den U14 die 60 m in 8.36 Sekunden, eine sehr gute Zeit, dazu wurde er Dritter über 600 m. Liana Trümpf wurde bei den U16 Fünfte über 80 m in guten 11.19 Sekunden. Vanessa



Wieder einmal Hürdenlauf dank neuem Material.



Los geht's!

Feuz, Lara Laager und Nicole Rickenbacher vom LAV Glarus wurden Vierte, Fünfte und Sechste über 600 m bei den U12. Nicole Rickenbacher gewann bei den U12 den Weitsprung.

Der LAV Glarus ist weiterhin bemüht, den Nachwuchs zu fördern. Der Zulauf an Jungen zu den Trainings ist erfreulicherweise gestiegen.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN 2019

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Magglingen konnte die RG Glarnerland einmal mehr die Erwartungen übertreffen. Mit insgesamt neun Gymnastinnen am Start, fünf Medaillen und zwei Diplomen dürfen die Glarnerinnen stolz auf dieses Wochenende zurückblicken.

Text und Bilder: Beatrice Hefti-Stoll

Der erste Wettkampftag begann für alle am Samstagmorgen. Im ersten Startblock startete Lauren Grüniger mit der Band- und Reifübung. Beim Band schlich sich der eine und andere Fehler ein, was in der Note sichtbar wurde. Dafür gelang die Reifübung und Lauren konnte sich in dieser Disziplin für den Gerätefinal qualifizieren.

Nach dem Mittag startete Eva-Maria Zuliani mit der zweiten Gruppe des RLZ Zürich zum ersten Durchgang in der Kategorie G1.

Im anschliessenden Startblock folgte die Kategorie G2 mit der Gruppe Glarnerland. Für die Gymnastinnen Tamara Gjeorgieva, Navina Hefti, Sara Lobnig, Ayana Napolitano, Ayda Steinmann und Sarina Villiger war es der erste Start an einer Schweizer Meisterschaft. Trotz der nochmals höheren Nervosität als bei den Qualifikationswettkämpfen konnte die Gruppe eine Übung ohne nennenswerte Fehler präsentieren, was den fünften Zwischenrang bedeutete. Da die zweite Runde der Gruppen am Sonntag ausgetragen wurde, war der Wettkampf an diesem Tag für die Mädchen der Gruppe schon abgeschlossen.

Am späteren Nachmittag startete Eva-Maria zum Mehrkampf in der Kategorie P2. In einem sehr starken Teilnehmerfeld konnte sie sich souverän behaupten und wurde schlussendlich mit der Bronzemedaille belohnt.

Am Abend fand der dritte Wettkampfteil für Lauren statt, mit ihrer Ballübung konnte sie sich auch für den Gerätefinal qualifizieren. Im Mehrkampf hat sie aber das Podest mit dem 4. Rang und einem Diplom sehr knapp verpasst.



Gruppe Glarnerland.

Als Letzte am Abend war dann Carina Lobnig mit dem Schweizer Juniorinnenkader an der Reihe. Auch für sie war der zweite Durchgang am Sonntag. So ging der erste Wettkampftag spät am Abend zu Ende.

Am Sonntagmorgen fand als erstes der Gerätewettbewerb statt. Dort starten jeweils nur noch die besten Sechs des jeweiligen Gerätes. Lauren gewann mit einer perfekten Ballübung souverän die Goldmedaille. Mit dem Reif musste sie sich nur einer Gymnastin geschlagen geben und platzierte sich somit auf dem sehr tollen 2. Rang. Anschliessend starteten die Gruppen zur zweiten Runde. Die Ausgangslage in der Kategorie G1 war sehr spannend, denn fünf Gruppen hatten über 18 Punkte erreicht und alle hatten einen Podestplatz in Griffweite. Schlussendlich gewann die Gruppe RLZ Zürich 2 mit Eva-Maria verdient die Goldmedaille, zusammen mit derselben Punktzahl wie die Gruppe der RG Rüschlikon.

Anschliessend startete die Gruppe G2 der RG Glarnerland zum zweiten Durchgang, der insgesamt gut gelang, wobei sich ein kleiner Patzer einschlich. Trotzdem steigerte sich die Note noch gering und sie platzierten sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf dem sehr guten 5. Rang. Nur die Spitzenviere aus Genf und die beiden Leistungszentren waren vor ihnen platziert.

Zum Schluss war wieder Carina mit dem Juniorinnenkader an der Reihe. Routiniert konnte die Gruppe ihre Spannung aufrecht halten und souverän ihren Platz zuoberst auf dem Podest verteidigen.

Ein erfolgreiches Wochenende ging zu Ende. Durch sehr viel Vorbereitungsarbeit von Stepha-



Lauren Grüninger: Gewann Gold und Silber an der SM.

nie Blunschi und den Mädchen konnten die hoch gesteckten Ziele sogar übertroffen werden. Die Trainerin Stephanie Blunschi und die Kampfrichterinnen Rita und Tina Büttiker sind sehr stolz und zufrieden mit den Leistungen der Glarnerinnen.



**Gruppe
Glarnerland
mit Trainerin
Stephanie
Blunschi.**

ST. GALLER NACHWUCHSWETTKAMPF IN DIEPOLD SAU

Am Wochenende vor dem Eidgenössischen Turnfest nahm die RG Glarnerland am St. Galler Nachwuchswettkampf in Diepoldsau teil. Es wurde der erfolgreichste Wettkampf der Saison für die Glarner. In allen Kategorien konnten ein oder mehrere Podestplätze erzielt werden.

Text und Bild: Beatrice Hefti-Stoll

Am Wettkampf konnten Gymnastinnen bis und mit der Kategorie P3 teilnehmen sowie die Gruppen G1. Die RG Glarnerland ging mit insgesamt 23 Mädchen an den Start. Für viele der Mädchen, aber auch für die Trainerinnen- und Kampfrichterinnen, war es ein sehr langer und anstrengender Tag. Doch es sollte sich lohnen. Bei den Jüngsten in der Kategorie P1 gewann Leana Tesic erneut souverän die Goldmedaille, gefolgt von Lea Hefti auf dem ebenfalls sehr tollen 3. Platz. Giulia Alessio wurde ebenfalls gute 5., auf den weiteren Rängen platzierten sich Alissa Jenni (13), Valentina Pavin (16), Chiara Jenni (33), Melisa Krasniqi (34), welche ihren ersten Wettkampf absolvierte, und Lia Seliner (39).

In der Kategorie P2 gewann Kristina Kubli die Bronzemedaille, gefolgt von ihren beiden Teamkolleginnen Jasmin Jud auf dem 4. Rang und Emma Dambacher auf dem 6. Rang. Die weiteren Platzierungen der Glarner waren Zeynep Eryilmaz (25.) und Annabelle Pavin (32.) und Selena Banovic (33.), welche beide ihren ersten Wettkampf mit Handgerät absolvierten.

Einen ganzen Medaillensatz gewann die RG Glarnerland in der Kategorie P3 – Nuria Christen gewann mit Bravour die Goldmedaille, vor Ayda Steinmann (Silber) und Sara Lobnig (Bronze). Auf dem ebenfalls guten 5. Rang platziert sich Navina Hefti, gefolgt von Irene Cortez Da Silva (8.), Sophia Ehrensberger (10.), Sofiya Vashuk (11.) und Emily Väisänen (14.).

Bei den Gruppen G1 gab es noch eine weitere Goldmedaille für die RG Glarnerland. Die Gruppe RG Glarnerland 1 gewann souverän die Goldmedaille, RG Glarnerland 2 platzierte sich knapp auf dem 4. Platz und RG Glarnerland 3 auf dem 5. Platz.

Ein grosses Dankeschön geht an die Trainerinnen Sarah Auf der Maur, Kauselliah Peterhans und Tina Büttiker sowie an die beiden Kampfrichterinnen Linda Orler und Rita Büttiker.



*Gruppenfoto
der RG Glarnerland.*

DOPPELSIEG AM EIDGENÖSSISCHEN TURNFEST 2019

Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau gewinnt die RG Glarnerland insgesamt zwei Gold- und zwei Silbermedaillen.

Text und Bilder: Beatrice Hefti-Stoll

Einen Tag vor der Schweizer Kunstroutineelite trat am selben Ort die Elite der Rhythmischen Gymnastik zum Wettkampf an. Da die Startplätze limitiert waren, war das Teilnehmerfeld fast identisch mit jenem der Schweizermeisterschaft drei Wochen zuvor. Darum war ein sehr spannender und hochstehender Wettkampf zu erwarten.

Am Morgen im ersten Startblock startete Eva-Maria Zuliani in den Wettkampf mit ihrem Seil und der Übung ohne Handgeräte. Bei beiden holte sie sich Noten von über 10.0, ein Auf-takt nach Mass! Lauren Grüniger startete als nächste in den Wettkampf mit den Handgeräten Ball und Band. Mit beiden Geräten erturnte sie die beste Note ihrer Kategorie, was für eine Fortsetzung.

Nach dem Mittag war der Gruppenwettkampf an der Reihe. Am Start waren Eva-Maria mit der Gruppe des RLZ Zürich, Carina Lobnig mit der zweiten Gruppe des Juniorinnen-Nationalkaders und die Gruppe G2 der RG Glarnerland. Insgesamt vier Stunden konnten die Zuschauer sehr vielfältige und hochstehende Programme bewundern. Leider konnte die Gruppe G2 die beiden Durchgänge nicht ganz fehlerfrei meistern, so dass sie schlussendlich dieses Mal ihrer grössten Konkurrenz FSG Lucens den Vorrang geben musste.

Gegen den Abend waren dann nochmals Eva-Maria mit der Reif- und Lauren mit der Reif- und ohne Handgeräteübung auf der Wettkampffläche. Sie konnten beide die besten Noten ihrer jeweiligen Disziplin erturnen, was für beide den Sieg am Eidgenössischen Turnfest bedeutete!



links: Lauren erzielte den Sieg in der Kategorie P3.

rechts: Eva-Maria, Siegerin im Mehrkampf der Kategorie P2.

So konnte sich Eva-Maria Zuliani gleich zwei Medaillen umhängen lassen. Sie gewann im Mehrkampf in der Kategorie P2 souverän die Goldmedaille sowie zusammen mit der Gruppe 2 des RLZ Zürich in der Kategorie G1 die Silbermedaille.

Auch Lauren Grüniger übertraf ihre bisherigen Leistungen und durfte sich in der Kategorie P3 ebenfalls die Goldmedaille umhängen lassen. Ebenfalls eine Silbermedaille gewann Carina Lobnig mit dem Schweizer Juniorinnenkader in der Kategorie G3.

In der Kategorie G2 platzierte sich die Gruppe Glarnerland mit Ayana Napolitano, Nuria Christen, Ayda Steinmann, Sarina Villiger, Tamara Gjeorgieva und Navina Hefti auf dem guten 6. Rang.

Herzliche Gratulation allen Gymnastinnen sowie ein grosses Dankeschön den beiden Trainierinnen Stephanie Blunschi und Christine Baur.

WIGGIS CUP 2019

Die Wettkampfsaison 2019 ist mit dem Wiggis Cup vom 22. Juni nun bis auf weiteres abgeschlossen. Es handelt sich hierbei um einen Freundschaftswettkampf mit der RG Opfikon Glattbrugg und der RG Ems.

Text: Tina Büttiker

Die Gymnastinnen der RG Glarnerland konnten noch einmal ihr Können abrufen und die Anzahl Medaillen übertreffen. Insgesamt waren dies sechs Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und ebenfalls vier Bronzemedaillen.

In der Kategorie P1 gewann Leana Tesic mit einem grossen Abstand souverän die Goldmedaille. Gefolgt von Alissa Jenni (4.), Valentina Pavin (6.), Lea Hefti (7.), Giulia Alessio (11.), Lia Seliner (12.), Chiara Jenni (15.) und Melisa Krasniqi (21.). Kristina Kubli durfte in der Kategorie P2 die Goldmedaille entgegennehmen, gefolgt von ihren beiden Teamkolleginnen Jasmin Jud auf dem 2. Platz und Emma Dambacher auf Platz 3. Selena Banovic platzierte sich auf Rang 11, gefolgt von Annabelle Pavin auf Rang 12.

Ebenfalls eine Goldmedaille umhängen lassen durfte sich Ayda Steinmann in der Kategorie P3. Gefolgt von Nuria Christen mit der Silbermedaille und Navina Hefti mit der Bronzemedaille. Sara Lobnig platzierte sich auf Rang 4, Sophia Ehrensberger auf Rang 5, Irene Cortez Da Silva auf Rang 7, Sofiya Vachshuk auf Rang 8 und Emily Väisänen auf Rang 9.

In der Kategorie P4 starteten nur drei Glarner Gymnastinnen, welche die Ränge 1–3 unter sich ausmachten. Tamara Gjeorgieva gewann die Gold-, Ayana Napolitano die Silber- und Sarina Villiger die Bronzemedaille.

Bei den Gruppen ohne Handgerät wurde in G0 und G1 aufgeteilt. Somit gewannen alle drei Gruppen ohne Handgerät der RG Glarnerland eine Medaille. In der Kategorie G0 platzierte sich die RG Glarnerland 2 (mit Giulia Alessio, Alissa Jenni, Lea Hefti, Valentina Pavin und Leana Tesic) auf dem 2. Platz und die RG Glarner-

land 3 (mit Chiara Jenni, Annabelle Pavin, Selena Banovic, Noemi Anliker und Lia Seliner) auf Platz 3.

Die Gruppe RG Glarnerland 1 (mit Irene Cortez Da Silva, Emily Väisänen, Sophia Ehrensberger, Sofiya Vachshuk, Emma Dambacher, Jasmin Jud und Kristina Kubli) gewann in ihrer Kategorie die Goldmedaille. In der Kategorie der Gruppen G2 mit fünf Bällen gewann die RG Glarnerland (mit Nuria Christen, Ayda Steinmann, Sara Lobnig, Sarina Villiger, Navina Hefti, Tamara Gjeorgieva und Ayana Napolitano) vor der RG Opfikon Glattbrugg die Goldmedaille.

Im kleinen Showblock durften unsere Minis stolz zeigen, was sie in den letzten Trainingsstunden gelernt haben. Ausserdem zeigte uns Eva-Maria Zuliani, die ETF-Siegerin der Kategorie P2, ihre Übung ohne Handgerät, welche mit einem grossen Applaus unterstützt wurde.

Die Kampfrichterinnen – Linda Orler, Stephanie Blunschi, Rita und Tina Büttiker – sowie die Trainerinnen – Sarah Auf der Maur, Christine Baur, Ilaria Morciano, Kauselliah Peterhans und Eveline Centorame – sind sehr stolz auf die Gymnastinnen und freuen sich auf die kommende Saison. Nächster Höhepunkt wird das Sommerlager mit abschliessender Sommer-Show am 10. Juli 2019.

RG Spende

Die RG Glarnerland braucht einen neuen Teppich. Nach 18 Jahren im Dauereinsatz geht der alte Teppich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Mittels Crowdfunding sollen 50% der Anschaffungskosten gedeckt werden können. Machen Sie mit: Mit CHF 25.– sichern Sie sich «Ihren» Quadratmeter. Die RG Glarnerland dankt Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Zahlungsverbindung:

IBAN CH57 0077 3801 0330 4750 1
Glarner Turnverband GLTV,
Poststrasse 11a, 8867 Niederurnen
Vermerk: RG-Teppich

VERBANDSTURNTAG IN NIEDERURNEN: IDEALE VORBEREITUNG FÜR DAS ETF

Der Verbandsturntag liegt schon einige Zeit zurück, das ETF in Aarau ebenfalls. Was gibt es rückblickend zum Wettkampf in Niederurnen zu sagen?

Text und Bild: Rudolf Etter

Sehr gut organisiert

Die turnenden Vereine Niederurnens als Organisatoren hatten trotz der platzmässigen Einschränkungen nichts unterlassen, den 750 Turnerinnen und Turnern für alle Disziplinen gute Voraussetzungen zu schaffen. Einen grossen Anteil zum guten Gelingen trugen im technischen Bereich die Verantwortlichen des GLTV bei.

Eindrückliche Vielseitigkeit

Alle Wettkampfdisziplinen zu beobachten, war ein Ding der Unmöglichkeit, zu vielseitig war das Angebot. Diese Vielfalt wird von unseren Vereinen eben auch genutzt, zumal die jahrelang gehegten Vorlieben für bestimmte Disziplinen immer weiter verstärkt werden. Das ist mit ein Grund dafür, weshalb Turnen jung geblie-

ben ist und nichts von seiner Attraktivität verloren hat.

Die Höhepunkte

Der TV Glarus a.S. sorgte für einen der Höhepunkte mit seinem Schaukelringprogramm. Unglaublich hoch schwangen sich die Turnerinnen und Turner in den Himmel, dazu äusserst präzis und akrobatisch. Dass er zur schweizerischen Spitze gehört, wurde einmal mehr bestätigt.

Der TV Oberurnen wurde Zweiter im Fachttest Allround hinter dem TV Siebnen, auch das eine tolle Leistung.

Sympathisch wie immer war der Wettkampf der Kategorie 35+. Mitmachen ist hier die Devise. Sonst aber mussten sich unsere Glarnerinnen und Glarner mit hinteren Rängen begnügen, nimmt man die jungen Stadtglarnerinnen in der Gymnastik Bühne und ihre Kollegen bei den Minitrampolinsprüngen aus. Die Gastvereine erwiesen sich einfach als zu stark.

Das ETF wird beim Erscheinen dieses Berichts schon vorbei sein. Wie ist es unseren Turnerinnen und Turnern wohl ergangen? Sicher ist, Erinnerungen werden bleiben und man wird fragen können: «Weisst Du noch, damals in Aarau?»



Gerätekombinationen des TV Oberurnen.

DIE ÄRA KUNSTTURNEN GLARNERLAND GEHT ZU ENDE

Schweren Herzens geben Doris Blumer und ihre Mitleiterinnen nach unzähligen Jahren Einsatz und Kompetenz für unsere Glarner Kunstrunnerinnen auf. Voraussetzung für eine Weiterführung wäre eine permanente Trainingseinrichtung gewesen, so wie das in den schweizerischen Zentren üblich ist. Nach dreijährigem Suchen ist man jedoch nicht fündig geworden, was zur Aufgabe führte.

Text und Bild: Rudolf Etter

Riesige Arbeit

Mit viel Herzblut haben sich die Leiterinnen um und mit Doris Blumer engagiert für eine Sportart, die die Mädchen sowohl sportlich, persönlich und beruflich geprägt hat. Nicht zuletzt deshalb erschienen zum Abschiedsapéro in der Turnhalle der Berufsschule Ziegelbrücke rund

80 Ehemalige, darunter mehrere Mütter und gar Grossmütter. Sie freuten sich an den Videoaufnahmen von dazumal, als sie noch klein und voller Tatendrang waren.

Elsbeth Domenig, 1974 Präsidentin des damaligen Glarner Frauenturnverbandes, erinnerte sich gerne an die Gründung der «Kunstrunnerinnen Glarnerland». Marcel Bösch, jetziger Präsident des GLTV, sagte: «Eine Ära geht zu Ende, die die Jungen geprägt hat, nicht zuletzt dank dem riesigen Engagement der Leiterinnen.»

Die ehemaligen Kunstrunnerinnen drückten ihren Dank in Worten und Geschenken aus. Dazu kam die grosse Freude zum Ausdruck, dass man sich nach so langen Jahren wieder einmal getroffen hat, auch wenn der Anlass eigentlich nicht erfreulich war.

Ein vom GLTV gesponserter «Apéro riche» trug ebenfalls positiv dazu bei, Erinnerungen auszutauschen.



Die Leiterinnen KUTU Glarnerland erhielten grossen Applaus.

TEST (FAST) GELUNGEN...

Das war der Schlussakt des ETF 2019, das mit der Abschlussfeier am 23. Juni wohl in die Geschichte eingehen wird, hat doch die Teilnehmerzahl alle Erwartungen übertrafen – davon einzige und allein beinahe 3000 Mitwirkende an dieser Schlussfeier!

Text und Bild: Käthy Rhyner

Nochmals strömten alle Turnerinnen und Turner in allen Altersklassen ins Stadion Brügglifeld, Ballone in den Farben rot, weiss, blau und schwarz stiegen in den Himmel und die ganze Turnerschar bewegte sich im Rhythmus zur Musik, die aus den Lautsprechern erklang und die letzten Ehrungen und Verabschiedungsworte beschallte. Das Ganze präsentierte sich als einzige wogende Menge unter den Linsen der Kameras!

Unsere Gymnaestrada-Vorführung mit den 598 Teilnehmenden erfuhr eine beinahe fehlerfreie Première – das heisst: In Dornbirn wird es noch ein paar Trainingseinheiten benötigen, damit wir schlussendlich durch Perfektion glänzen können.

Nach all den gefühlsmässig endlosen Wartezeiten vor dem Einmarsch ins Stadion bis zum Schlussbouquet herrschte frohe und entspannte Stimmung im Team Glarnerland. Wir haben alles gegeben – dank der intensiven Vorbereitung durch unsere beiden Superinstruktoren Martin und Agnes sind wir gute Dinge!

Obwohl im Programm stand: 13 Uhr Ende, wurde unsere Einsteigezeit erst auf 15.42 Uhr ange setzt! Die SBB-Leute hatten hohe logistische Hürden zu überwinden – denn wir waren beileibe nicht die Einzigsten – und darum war wieder Warten angesagt. Wir ergatterten zum Glück ein Schattenplätzchen beim Besammlungspunkt Kaserne, das für unsere Gruppe Platz bot, und wo man sich nochmals für die Heimreise etwas stärken konnte. Die meisten verpassten dadurch leider die Turnerempfänge an den Bahnhöfen oder sie hatten das Glück, später noch zu den Feiernden zu stossen – solche Feste können

sich ja oft etwas in die Länge ziehen! Aus meiner Nachbarschaft wurde ich gefragt, wo ich denn so lange gewesen sei – ich sei doch schon so früh am Morgen aus dem Haus?! Ab dem 6. Juli bin ich dann um einiges länger weg, wenn ich nach Dornbirn aufbreche – ob ich wohl meine Nachbarschaft genauestens informieren müsste...?

Korrigenda Gymnaestrada

Im letzten GT ist der Redaktion leider ein Patzer unterlaufen... Der Dank an die «alten Hasen» Agnes Gerber und Martin Straub ging verloren. Hier die Korrigenda:

Zu den «alten Hasen» zählen natürlich auch Agnes Gerber und Martin Straub – unsere Instruktoren. Sie holten sich in unzähligen Kursen das nötige Rüstzeug, um es uns in unzähligen, zum Teil auch etwas mühsamen, Trainingsstunden weiterzugeben. Die Beiden erhielten noch Unterstützung durch Susi Schneider und Monika Bösch. Vor ca. 1½ Jahren startete man zum ersten Training, und mittlerweile haben sie es geschafft, dass wir uns am Sonntag «zeigen» durften.

Am 6. Mai hatte nun das letzte ordentliche Training in Ennenda stattgefunden, und da wurde die Zeit genutzt, um den beiden einmal ein grosses Dankeschön für ihre Geduld und den unermüdlichen Einsatz auszusprechen. Maja Landolt und Hans Winteler hatten die glänzende Idee, den beiden eine Ruhebank mit Gravur zu schenken. Da Hans Winteler etliche Stunden in Fronarbeit für die Fertigstellung der Bänke geleistet hatte, reichte das gesammelte Geld auch noch für je einen Gutschein und Blumen.





VEREINE

DR SCHNÄLLSCHT BILTNER UND PLAUSCHWETTKAMPF DES MÄNNERTURNVEREINS BILTEN

Unter dem Motto: «Biltten bewegt sich», fanden am 25.5.2019 auf den Schulanlagen Biltten verschiedene Anlässe statt. Organisator war der Männerturnverein Biltten.

Text und Bild: Georges Schiesser

Ab 8.45 Uhr wurde zum «dr schnällscht Biltner» bzw. «die schnällscht Biltner» gestartet. 84 Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2006–2014 warteten auf den Startschuss. Es mussten zwei Läufe auf der 60 m-Bahn absolviert werden. Die drei Besten kamen jeweils in den Final. Als «schnällschi Biltnerin» durfte sich Nicole Giger mit einer Zeit von 9.51 Sek. und als «schällscht Biltner» Alexej Meleleo mit einer Zeit von 9.57 Sek. feiern lassen.

Ab 10.30 Uhr wurde zum Familienlauf-Cup gestartet. 25 Gruppen warteten auf den Start. Gewonnen hat die Gruppe, welche am nächsten an die Richtzeit von 13.93 Sek. herankam. Mit einer Abweichung von 0.09 Sek. gewann Familie Schubiger mit der Gruppe Biltner-Blitz vor den Gruppen Himalaya und den wilden Stöcklis.

Nach dem Rangverlesen und dem gemeinsamen öffentlichen Mittagessen standen ab 14 Uhr die Plausch-Wettkämpfe auf dem Programm. Just zu Beginn der Wettkämpfe öffnete Petrus seine Schleusen. Wahrscheinlich war er über die 47 anwesenden Gruppen so gerührt, dass er Freudentränen bekam. Das Gewitter war nur von kurzer Dauer und hatte keinen Einfluss auf den Wettkampf. Obwohl es sich um einen Plausch-Wettkampf handelte, gaben alle Teilnehmer ihr Bestes. Sie verbreiteten Freude und Humor. Als Sieger der Kategorie Schüler durfte sich die Gruppe Kamm/Giger feiern lassen. In der Kategorie Erwachsene und Familien siegten die Gruppe Lutz vom TV Biltten und die Gruppe Ninja der Familie Locher.



Es war ein gut organisierter Anlass, welcher nur Dank dem Einsatz der Männerturner durchgeführt werden konnte.

Interessierte Männer ab 35 Jahren sind herzlich willkommen. Wir turnen immer donnerstags von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr. Weitere Infos unter www.mtv-bilten.ch.

GLTV-VERBANDSTURNTAG ALS FORMTEST FÜR DAS EIDGENÖSSISCHE TURNFEST IN AARAU

Um 11.20 Uhr besammelten sich die Turnerinnen und Turner des DTV und TV Bilten, um gemeinsam nach Niederurnen zu fahren. Da es Petrus gut mit uns meinte, liessen es sich einige nicht nehmen, die kurze Fahrt mit dem Velo auf sich zu nehmen.

Text und Bild: Chantal Waldvogel

Kaum angekommen machten wir uns bereits auf zu den ersten beiden Disziplinen. Fünf Frauen traten beim Wurfkörper an, der Rest unserer Truppe widmete sich dem Fachtest Allround. Beim Wurf erreichten wir eine durchschnittliche Weite von 36,92 m, was für die gute Note 8.98 reichte. Beim Fachtest Allround konnte sich unsere Gruppe auf dem 11. Schlussrang mit einer Note von 8.16 klassieren. Am Nachmittag stan-

den noch das Steinstossen sowie Steinheben auf unserem Programm. Beim Steinstossen konnten die Damen eine durchschnittliche Weite von 7,48 m und die Herren von 7,85 m erreichen, was die Note 8.75 ergab. Beim Steinheben starteten die einen unserer Turnerinnen und Turner mit dem schweren Stein und die anderen unserer Gruppe mit dem etwas leichteren Stein. Hier erreichten wir die gute Note 9.05.

Müde und zufrieden mit den abgerufenen Leistungen sass man noch zusammen, bevor früher oder später jeder wieder sein Bett fand. In den nächsten drei Wochen werden wir die Trainings noch gezielt nutzen, um uns auf das Highlight des Jahres, das Eidgenössische Turnfest in Aarau, vorzubereiten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Oberturner Jacqueline und Thomas für ihren Einsatz. Merci!



VEREINSREKORD DES DTV UND TV BILTEN AM ETF IN AARAU

Nach dem bereits einige unserer Athleten sich am Freitagmorgen mit Sack und Pack auf den Weg in Richtung Aarau gemacht hatten, reisten unsere Ü35-Gruppe am Samstagmorgen früh und die Aktiven des DTV und TV am Nachmittag an.

Text und Bild: Chantal Waldvogel

Unsere Ü35-Gruppe startete bereits am Samstagmorgen um 8.00 Uhr mit der Disziplin Steinheben in den Wettkampf. Sie hoben sich wortwörtlich auf die sehr gute Note 9.30. Als zweite Disziplin stand das Steinstossen, bei welchem man die Note 8.53 erhielt, auf dem Programm. Beim Kugelstossen, welches den Wettkampf abrundete, konnte man sich die gute Note von 8.09 holen. Mit der guten Endnote 25.92 klassierten sie sich auf dem 105. Rang in der Sparte Frauen/Männer 3-teiliger Vereinswettkampf von insgesamt 222 startenden Vereinen.

Die Aktiven mussten sich nach der Anreise noch etwas gedulden, bis der Wettkampf gestartet werden konnte, so besichtigten die einen gespannt die Wettkampf-Anlagen und die anderen nahmen den etwas längeren Fussmarsch Richtung Zeltplatz auf sich. Um 15.54 Uhr starteten dann neun unserer Athleten in den Fachtstest Allround sowie fünf Damen in die Disziplin Wurfkörper. Beim Fachtstest Allround konnten wir uns die gute Note von 8.85 erspielen und beim Wurfkörper warfen wir uns auf eine Note von 9.16, was für den ersten Wettkampfteil die Endnote 8.96 bedeutete. Zufrieden mit dem ersten Teil starteten wir um 17.30 Uhr mit dem Steinheben in den zweiten Wettkampfteil. Vier Athleten haben mit dem schweren Stein und drei mit dem etwas leichteren. Viel Risiko aber natürlich auch Können und eine Spur Glück bescherte uns die Note 9.49. Im Wissen, dass man auf dem besten Weg zu einem sehr guten Schlussresultat im 3-teiligen Vereinswettkampf war, gaben die Stösserinnen und Stösser im Steinstossen noch-



mals alles. Das Training zahlte sich aus und jeder konnte das persönlich gesetzte Ziel erreichen. Die Note 9.32 war das Ergebnis. Wir konnten uns also mit einer Endnote von 27.77 auf dem 40. Rang als bester Glarner Turnverein von über 441 startenden Vereinen in der 4. Stärkeklasse klassieren. Wir sind stolz, dass wir das gesetzte Ziel erreichen konnten und möchten es nicht unterlassen, uns bei unseren Oberturnern Jacqueline und Thomas für ihren Einsatz zu bedanken, ist es doch nicht immer so leicht mit unserer Truppe. Zufrieden und glücklich, aber müde, reisten wir am Sonnagnachmittag zurück nach Bilten, wo wir bereits von der Dorfbevölkerung erwartet wurden. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir einen wunderschönen Empfang erleben. Danke an Alle, die da waren und mit uns auf unsere super Leistungen angestoßen und ein paar Erinnerungen Revue passieren lassen haben.

MÄDCHEN JUGI CHLYTAL AM JUGITAG

Am Sonntag, 19. Mai 2019, machten sich 19 Kinder von der Mädchen Jugi Chlytal auf an den Jugitag in Haslen.

Text und Bild: Luzia Rhyner

Wir durften mit Kindern von 5 bis 15 Jahren an den Start gehen und hatten so eine bunt gemischte Truppe zusammen.

In vier Gruppen starteten sie in den Disziplinen, die sie zuvor in den Jugistunden geübt hatten. Sie haben alle alles gegeben und eine tolle Leistung gezeigt.

Sogar das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir die Regenjacken fast während des ganzen Jugitags im Rucksack lassen.

Wir danken den Kindern für ihr motiviertes Mitmachen, den Eltern für ihr Vertrauen und den Organisatoren des Jugitags für die reibungslose Durchführung.



Way of Life!

LUCHS
MOTO-CENTER



INGER
SCHWANDEN



Verkauf/Service/Reparaturen

www.luchs-racing.ch

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST AARAU 2019

Am Freitag, dem 21. Juni, reisten 19 Turnerinnen des TnV Elm nach Aarau ans Eidgenössische Turnfest.

Text und Bild: Lara Schneider

Als erste Disziplin stand die Barrenaufführung auf dem Programm. Die vielfältige und abwechslungsreiche Nummer wurde von zehn Turnerinnen aufgeführt. Das regelmässige und harte Training hat sich mit der sehr guten Note von 8.45 ausbezahlt. Anschliessend war der Fachtest Unihockey an der Reihe, welchen wir dieses Jahr das erste Mal als Teil des Wettkampfes bestritten. Die sechs Turnerinnen erzielten dort die super Note von 8.52. Zu guter Letzt waren die

Steinheberinnen gefordert. Mit viel Kampfgeist und Durchhaltevermögen konnten die sechs Turnerinnen den Erwartungen gerecht werden und erzielten die super Note von 9.00. Mit der Endnote von 25.97 gehört das Eidgenössische Turnfest in Aarau zu den erfolgreichsten Turnfesten der letzten Jahre.

Dies wurde natürlich noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Müde, aber dennoch zufrieden, reisten die Turnerinnen am Samstag wieder zurück nach Elm, wo sie von verschiedenen Elmer Dorfvereinen sehr herzlich empfangen wurden. An dieser Stelle möchten wir uns für den schönen Empfang bei allen Beteiligten bedanken.



TURNENDE VEREINE ENGI ZEIGEN IN AARAU IHR KÖNNEN

Die Einsätze am Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau bildeten sowohl für den Turnverein als auch für die Turnerinnenriege Engi zweifellos den Höhepunkt des Turnerjahres. Zum einen, da das Eidgenössische Turnfest nur alle sechs Jahre stattfindet, zum anderen, weil beidseitig viel Zeit in der Turnhalle für das Training der verschiedenen Disziplinen investiert wurde. Somit hiess es am 20. Juni 2019: Voller Einsatz für gute Noten!

Text und Bild: Hannes Vögeli / Karin Marti

Die Anreise nach Aarau erfolgte früh am Morgen, da die zwölf Turner ihr Barrenprogramm bereits um 9.24 Uhr zeigen durften. Die Turner unter der Leitung von Oberturner Kilian Bäbler zeigten eine passable Vorführung und erhielten dafür die Note 8.50. Das Steinheben, welches zu den Disziplinen des Nationalturnens gehört, stand nach dem Ende des Barrenprogramms schon unmittelbar bevor. Glücklicherweise behielten die acht Turner trotz der einen oder anderen Unsicherheit die Nerven und durften sich über die super Note 9.00, welches dem Maximum mit dem 18 kg schweren Stein entspricht, freuen. Kurz vor dem Mittag stand für den Turnverein mit dem 800-Meter-Lauf die letzte Disziplin auf dem Programm. Die sechs Läufer versuchten, mit einer abgesprochenen Taktik und vollem Einsatz eine möglichst geringe Durchschnittszeit zu erzielen. Man erhielt zum Schluss die Note 7.78. Für den Turnverein ergab dies eine Schlussnote von 25.25 und somit den 174. Rang von 441 teilnehmenden Vereinen in der vierten Stärkeklasse.

Die sechs Turnerinnen traten im 1-teiligen Vereinswettkampf in der Sparte Team-Aerobic an. Kurz vor 20.00 Uhr hiess es dann ab auf die grosse Bühne in der Turnfest-Arena. Die Vorführung gelang den Turnerinnen wunschgemäß. Mit der Note 8.72 in einer Disziplin mit einem

sehr hohen Niveau dürfen die Turnerinnen sehr zufrieden sein. Damit konnte der 18. Rang von 29 Vereinen erreicht werden.

Nach dem Abschluss aller Wettkämpfe lud die ausgezeichnete Infrastruktur des grössten Breitensport-Anlasses der Schweiz zum Verweilen ein. Die Turnerinnen und Turner verteilten sich über das gigantische Festgelände und liessen sich von Food-Meile, Aprés-Ski-Hütte und den obligaten Festzelten nichts entgehen.

Am Freitag, 21. Juni 2019, traten die Turnerinnen und Turner geschlossen die Heimreise an. In Engi durften sie sich über einen von den Dorfvereinen Engi organisierten Empfang inklusive Apéro freuen. Die Turnenden Vereine Engi möchten sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Vereinen, der Harmoniemusik Engi und der Dorfbevölkerung bedanken.

Nun stehen für den Herbst polysportive Tätigkeiten auf dem Programm. Das gemeinsame Schauturnen im März 2020 bietet dann die nächste Gelegenheit, sich in der Turnhalle den turnerischen Fähigkeiten zu widmen.





- Sanitäre Anlagen
- Sanitärplanungen
- Spenglerei

Landstrasse 5, 8754 Netstal, Tel. 055 640 32 02

elmer+blumer

Umbauten Fassaden Spenglerearbeiten Holzbau Bedachungen

8753 Mollis
Tel. 055 618 80 80

www.elmerblumer.ch

PS Metall AG

Metall/Stahl und Treppenbau

Zaunweg 13, 8754 Netstal



Restaurant Blume Schwanden

Alle Vereine sind herzlich willkommen!

Heiri und Ruth Langenegger | Telefon 055 644 16 12



Hotel Schwert 8754 Netstal

Telefon 055 640 77 66 Fax 055 640 90 10

DAS SPEZIELLE FÜR SPEZIELLE ANLÄSSE

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. J.+M. Weber-Müller

poststrasse 4 • 8867 niederurnen • 079 216 43 16

ho-ho.ch
wir realisieren ideen

hohoniederurnen

www.shop.ho-ho.ch

- textildruck**
- beschriftungen**
- digitaldruck**
- fotoprodukte**

STEIGERUNGLAUF IN PRAG

Architektur und Kunstgeschichte stand im Zentrum der diesjährigen Vereinsreise des MTV Ennenda.

Text und Bild: Ernst Schreiber

Der ruhige Flug bot Gelegenheit, die letzte Müdigkeit aus den Augen zu reiben oder, jeder auf seine Weise, sich auf das bevorstehende Kulturwochenende einzustimmen. Einen ersten kulinarischen und innenarchitektonischen Leckerbissen durften die gutgelaunten Turner im Rittersaal des Hotels Kampa geniessen. Frisch gestärkt und mit Head-Set ausgerüstet startete die erste Tour zum Hradtschin, dem Burgberg. Als Kunsthistorikerin verstand es Stadtführerin Erika die Gruppe von 30 Turnern für die versteckten Sehenswürdigkeiten abseits des Trubels in der Burgstadt zu begeistern, ohne dabei die wesentlichen Monamente wie den Veitsdom und den Königspalast zu vernachlässigen. Schwarzes Theater, eine für Prag typische Art von Theaterkunst, stand am Abend auf dem Programm. Nur im Schein von UV-Licht tanzen und schweben Figuren und Menschen über die Bühne, verzaubern und lassen Fragen nach dem Wie unbeantwortet. Klar beantwortet wurde die Frage nach der Wegstrecke, die am ersten Tag bewältigt wurde: Stolze 9,6 Kilometer.

Der Sonntag dürfte bei allen Teilnehmern als Tag der offenen Mäuler in die Geschichte eingehen. Dank Stadtführerin Erika wurde die Stadt nochmals spannender und schöner. Ihr ist auch zu verdanken, dass die Ennendarner in den Genuss einer der wenigen privaten Führungen durch das Obecni Dum, das Prager Gemeindehaus, kamen. 1912 fertiggestellt beherbergt das im Jugendstil erbaute Gemeindehaus einen Konzertsaal, drei Restaurants, unzählige kleinere Zimmer und eine Bar, welche Frauen damals zum ersten Mal alleine besuchen durften. Ein Augenschmaus der besonderen Güte. Nach dem Mittagessen in den Kellergewölben des Restaurant Triton stand der Besuch von Schloss Troja auf dem Programm. Die im Barockstil erbaute

Sommerresidenz liegt, umgeben von einem wunderschönen Park und Rebbergen, abseits der Touristenströme. Die Ausschmückungen aller Räume mit Wand- und Deckengemälden lassen den Besucher in Ehrfurcht erstarren. Etwas steif anzusehen waren die ersten Versuche, das chinesische Nachtessen mit Stäbchen zu bewältigen. Mit zunehmendem Hunger wurde die Technik, trotz Müdigkeit und weiteren elf Kilometern in den Beinen, immer virtuoser. Die vollständig mit Wand- und Deckenmalereien versehende Kirche Vysehrad in der Prager Neustadt ist ein weiterer Zeuge der unzähligen Schätze Prags. Die tolle Aussicht auf die Moldau und Prager Burg entschädigt den Aufstieg. Kontrastprogramm dann im Steel Figure und Spielzeugmuseum vor dem Mittagessen in der Villa Richter mit herrlichem Ausblick auf die goldene Stadt der tausend Türme. Im Schein der Frühlingssonne der Moldau entlang zur Kampa Insel, um nach weiteren zwölf Kilometern Tagesleistung müde aber zufrieden in den Flugzeugsitz zu sinken.

Zwei Erkenntnisse bleiben. Prag ist eine architektonische Perle, die mit fachkundiger Führung zum ultimativen Erlebnis wird. Und der Mythos, dass Vereinsreisen reine Vergnügungs- und Lustreisen sind, wurde eindrücklich widerlegt. Der Applaus, den Organisator Ernst Schreiber entgegennehmen durfte, gebührt in noch grösserem Masse Erika, die mit unglaublichem Wissen begeistern konnte.



VEREINSREKORD AM ETF AARAU

Dieses Jahr stand alles im Zeichen des Eidgenössischen Turnfests in Aarau, wo wir im Einzel- und Vereinswettkampf sowie an der Unihockey- und Volleyball-Nacht teilnahmen. Mit guten Trainingsleistungen für den Vereinswettkampf zeichnete sich eine tolle Note ab, dass wir unseren Vereinsrekord aber so deutlich verbessern konnten, hatte wohl niemand erwartet.

Text und Bild: Andreas Waldvogel

Am ersten Wochenende waren je zwei Einzelturmer im Leichtathletik-6-Kampf sowie im Turnwettkampf im Einsatz. In erster Linie ging es um den Spass und die Erfahrungen als Einzelturmer, so konnten keine Medaillen oder Auszeichnungen erwartet werden. Eine Auszeichnung im 6-Kampf wurde schlussendlich leider hauchdünn verpasst. Am zweiten Wochenende reisten wir in drei Gruppen nach Aarau. Am Donnerstagabend starteten wir mit elf Turnern an der

Der TnV und TV Ennenda am Eidg. Turnfest in Aarau.



Unihockey-Nacht und konnten uns im Mittelfeld klassieren. Am Freitag reiste dann eine weitere Gruppe mit vielen Turnerinnen an, welche an der Volleyball-Nacht teilnahmen. Leider gab es nur die Kategorie Mixed, da am frühen Samstagmorgen der Vereinswettkampf auf dem Programm stand, waren deshalb keine Turner im Einsatz. Die Spiele waren entsprechend schwierig und das Turnier wurde mit dem 5. Gruppenrang abgeschlossen.

Am Samstag stand das Highlight, der 3-teilige Vereinswettkampf, auf dem Programm. Mit einer tollen Leistung konnten wir uns im Fachtstest mit 17 Teilnehmern die Note 9.22 erspielen, der Start war somit mehr als geglückt. Anschliessend ging es gleich weiter zum Laufzelt, wo unsere acht Sprinter alle überraschten und mit der Maximalnote 10 den zweiten Wettkampfteil beendeten. Zum Abschluss fanden gleichzeitig das Kugelstossen und der 800-m-Lauf statt. Bei guten Bedingungen erliefen sich die Läufer die Note 7.56, währenddessen die Kugelstösser mit tollen Weiten eine 8.56 erhielten. Gut zwei Stunden nach dem letzten Einsatz wurden unsere Vorahnungen bestätigt. Mit der sensationellen Schlussnote 27.23 übertrafen wir unseren bisherigen Vereinsrekord deutlich.

Nach dem gemeinsamen Nachessen wurde dieser Rekord natürlich bei bester Stimmung in den verschiedenen Festzelten bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Müde aber vor allem ohne Verletzungen traten wir am Sonntagmittag wieder die Heimreise an und wurden am Bahnhof von der Dorfbevölkerung und den -vereinen herzlich empfangen – vielen Dank!

An dieser Stelle gilt auch ein grosser Dank allen Leiterinnen und Leitern für die intensiven und spannenden Trainings sowie allen Turnerinnen und Turnern für den Einsatz vor und während dem Turnfest.

MIT DEN JÜNGSTEN AM ETF AARAU

Als einzige Glarner Jugendriege nahm die TJ Ennenda am Vereinswettkampf des Eidgenössischen Turnfests in Aarau teil. Die leider etwas unglückliche Startzeit gleich am Morgen früh verunmöglichte eine Anreise mit dem Zug, sodass die Kids zusammen mit den Leitern und Eltern mit einem Kleinbus nach Aarau fuhren. Alle Teilnehmer wurden zudem mit einem speziellen T-Shirt sowie einem Pulli eingekleidet, welcher aus der Jugikasse finanziert werden konnte.

Text und Bild: Andreas Waldvogel

In Aarau angekommen begaben wir uns direkt auf den Wettkampfplatz. Als erstes hiess es, die schnellen Schuhe zu montieren, denn die Pendelstafette über 60 m stand auf dem Programm. Mit der Note 9.18 glückte der Start in den Wettkampf. Als zweite Disziplin starteten wir im Ballwurf, wo es nicht mehr ganz für die Note aus

dem Sprint reichte. Mit ansprechenden Weiten erzielten die elf Kids eine 7.94. Zum Abschluss begaben wir uns dann noch zum Hindernislauf, eine für die Kids neue Disziplin, welche wir zuhause nur in der Halle üben konnten. Mit der Umstellung auf die Wiese bekundeten einige etwas Mühe, wodurch die Zeiten aus den Trainings nicht ganz erreicht werden konnten. Mit der Note 7.73 und dem Schlusstotal von 24.85 sind wir aber sehr zufrieden. Dieses Resultat reichte schlussendlich für den guten 45. Rang.

Müde und zufrieden reisten wir am selben Abend wieder zurück nach Ennenda. Viele Eindrücke von diesem riesigen Turnfest werden bleiben und wir hoffen, dass unsere Kids dann in sechs Jahren beim nächsten ETF vielleicht schon bei den Aktiven starten werden. Bericht:

Willst auch Du spannenden Turnsport erleben? Dann informiere dich bei unseren Stammvereinen unter www.tvennenda.ch oder www.tnvennenda.ch über unsere Trainingszeiten.

Die TJ Ennenda am ETF Aarau.



MÄNNERRIEGE GLARUS AM ETF IN AARAU

Die Männerriege Glarus nahm erfolgreich am ETF in Aarau Teil. Unser Motto (Geili Siächä us Glaris) gilt für alles, es fängt mit Lachsbroten und Sekt im Zug an und hört beim Rangverlesen auf.

Text und Bild: Toni Leoni

Eine Delegation von acht Spielern, einem Coach und Fans zur Unterstützung ging als Faustball-Mannschaft an das ETF Aarau. Erstmals wurden wir von Zürich bis nach Aarau von der Presse (Aarauer Tagblatt) begleitet, gerne haben wir das Angebot angenommen und wurden von einer charmanten Frau begleitet und befragt. Der Bericht erschien in der Ausgabe vom 14. Juni 2019.

Auf dem Programm standen drei Vorrundenspiele. Die Gegner waren sehr unterschiedlich und brachten uns den Rang drei ein, somit kamen wir in die Rangspiele um Platz 17 bis 32. Hier standen vier Spiele an und wir haben dreimal verloren – davon eines in letzter Sekunde um einen Punkt. Aber Spiel zwei haben wir gewonnen und dadurch den guten Schlussrang 28 erreicht. Total nahmen 42 Mannschaften teil (Bereich Faustball Kat. D Senioren). Das Training im Vorfeld haben wir mit dem TV Netstal 39+ absolviert, der ebenfalls teilgenommen hat. Wir danken herzlich für die grossartigen gemeinsamen Trainingsspiele und die tolle Kollegschaft.



MR Glarus: (stehend v.l.) Tomas Jakober (Coach), Rolf Mattli, Reto Gmür, Urs Stadelmann, Markus Jacober, Albert Ziltener; (kniend v.l.) Lukas Dettwiler, Markus Künzli, Toni Leoni.

SCHAUKELRINGTURNER AUS GLARUS SORGEN FÜR HÜHNERHAUT

Der Turnverein Glarus alte Sektion hat drei erfolgreiche Wettkampftage am Eidgenössischen Turnfest in Aarau hinter sich. Vor allem an den Schaukelringen wusste das Team zu begeistern – sowohl das grosse Publikum in der Halle, wie auch die beiden SRF-Kommentatoren.

Text und Bild: Marco Lüthi

Der TV Glarus lancierte am zweiten ETF-Wochenende in Aarau den dreiteiligen Vereinswettkampf an den Schaukelringen. Die Stimmung in der proppenvollen Schachen-Halle war elektrisierend. Während den Programmöhhepunkte der Glarner wurde es immer lauter und lauter. Als schliesslich die letzten Turner, live begleitet von den Kameras des Schweizer Fernsehens, die Doppelsalots standen, gab es in der Halle kein Halten mehr. Die Begeisterung des Publikums war riesig, auch die SRF-Kommentatoren Stefan Hofmänner und Roman Schweizer zeigten sich von der Leistung der Glarner beeindruckt. Ebenfalls bei den vier Wertungsrichtern hinterlassen die Schaukelringturner des TV Glarus einen bleibenden Eindruck, sie belohnten die sensationelle Vorführung mit der Note 9.81.

150 Sprünge ohne Sturz

Das Sprungprogramm des TV Glarus kam beim Hallenpublikum ebenfalls gut an. Die einmalige Stimmung beflogelte die 18 Turner zusätzlich, wodurch sie eine ihrer bisher besten Leistungen abrufen konnten. Was zu einer Premiere führte: Ohne Sturz eines Turners bei rund 150 Sprüngen. Am Ende resultierte die gute Note von 9.30.

Zu überraschen wussten die Turner aus Glarus nicht nur an den Geräten, sondern auch in der Pendelstafette. Nicht nur die Männer, auch die vier Sprinterinnen legten über die 80 Meter ein hohes Tempo an den Tag. Im direkten Duell mit zwei anderen Vereinen konnte der TV Glarus den anfänglichen Rückstand schnell wettma-

chen und schliesslich den Vorsprung stetig ausbauen, bis zum Duell-Sieg. 9.17 Punkte gab es für diese starke Leistung.

Den dreiteiligen Vereinswettkampf in der dritten Stärkeklasse beendete der TV Glarus schliesslich im 24. Rang mit einer Gesamtpunktzahl von 28.28. In dieser Kategorie starteten insgesamt 293 Vereine.

Auszeichnung im Geräteturnen

Am ersten ETF-Wochenende nahmen 15 Einzelturner des TV Glarus am Geräteturnwettkampf teil: In der Kategorie 5 (K5) fünf Turnerinnen und zwei Turner; im K6 zwei Frauen und drei Männer. Am Sonntag turnten schliesslich die drei K7-Turner. Die gezeigten Leistungen der Glarner waren durchwegs gut. Für alle Turnerinnen war es zugleich der erste Wettkampf an einem Eidgenössischen Turnfest. Die Männer nahmen bereits vor sechs Jahren in Biel teil, wo sie erste Wettkampferfahrungen an einem solchen Grossanlass sammeln konnten.

Mario Dieffenbacher gelang es in Aarau als Einzigem, eine Auszeichnung zu erturnen. Dies im 51. Rang und einem Gesamttotal von 44.75 Punkten. Die beiden K6-Turner Noah und Fadri Stüssi verpassten hingegen eine Auszeichnung ganz knapp.

Die Turnerinnen und Turner des Turnverein Glarus alte Sektion blicken auf einen äusserst erfolgreichen Vereinswettkampf am Eidgenössischen Turnfest in Aarau zurück.



HELPEREINSATZ VON PLUSPORT AM GLABÜ SCHWINGFEST



Das PluSport-Team mit den Rollwagen, unmittelbar vor dem Getränkeverkauf.

Text und Bild: Armin Ryser

An dieser Stelle bedanken wir uns beim Organisationskomitee sowie den Nationalturnern Netstal für die Möglichkeit des Helfereinsatzes am Glarner-Bündner Schwingfest vom Pfingstmontag. Ein zusätzliches Merci für die gute Zusammenarbeit. Trotz der schlechten Witterung war es für uns ein «lässiger» Einsatz.

DREI GERÄTETURNERINNEN DER GERÄTERIEGE HASLEN AM ETF 2019

Kurz nach dem Mittag reisten Sarina Portmann und Tina Spichtig am 13. Juni mit mir ans diesjährige Eidgenössische Turnfest in Aarau. Voller Vorfreude malten sie sich diesen Grossanlass aus und von Nervosität war bei der Zugfahrt nichts zu spüren, zählte dieser Wettkampf dieses Jahr auch als dritter Qualiwettkampf für die Schweizer Meisterschaften im kommenden November.

Text und Bild: Kerstin Herger

Kaum angekommen mussten wir uns durch die Menschenmenge kämpfen und unsere Wettkampfhalle aufzusuchen. Nach dem Einturnen durften meine Turnmädels den Wettkampf in der Kategorie 5 am Boden beginnen. Sarina glänzte an ihrem Paradegerät und erhielt für ihre Übung sehr gute 9.20 Punkte. Auch Tina zeigte eine solide Leistung und wir wechselten zu den Schaukelringen. Leider stürzte Sarina beim Abgang und musste eine etwas tiefere Note in Kauf nehmen. Nach den beiden gezeigten Sprüngen, Salto gehockt und Salto gebückt, war noch das letzte Gerät Reck an der Reihe. Mit dem letzten Zug reisten wir kurz vor Mitternacht wieder zurück ins Glarnerland. Im Gepäck einen gelungenen Wettkampf und eine Turnerfahrung mehr, findet doch das Eidgenössische Turnfest nur alle sechs Jahre statt.

Am Samstag, 15. Juni, begleiteten sie mich an meinen Wettkampf in der Kategorie Damen und durften somit nochmals Turnluft schnuppern. Dass ich mit meinen 36 Jahren nochmals an einem Eidgenössischen Turnfest turnen durfte, war einfach genial, gehörte ich doch fast schon zu den Turn-Omas. Es fühlte sich immer noch so an wie früher, als ich mit «meinem» Verein, BTV Luzern, unvergessliche Turnmomente erleben durfte. Mein Wettkampf gelang soweit gut und ich erturnte mir ein Resultat von 34.20 Punkten. Alles in allem dürfen wir mit unseren Leis-



tungen zufrieden sein und hoffen nun auf eine unfallfreie Turnaison. Viele unvergessliche Turnmomente mit mir und der Geräteriege Haslen wünscht euch eure Trainerin Kerstin Herger.

TURNFAHRT VOM SAMSTAG, 15. JUNI 2019

*Pünktlich um 06.15 Uhr starteten
wir mit einem Kleinbus, unter dem Motto
«Regenbogen» zu unserem Ausflug!*

Text und Bild: Heiri Zweifel

Der Regenbogen hat mal sicher etwas mit schönem Wetter zu tun, aber geht er jetzt im Tierfehd ganz runter und im Nussbühl auch? Jedenfalls war das Thema Nr. 1 bei der Fahrt zum Kanton hinaus. Doch Thema Nr. 2 kam sogleich: Wo ist endlich der Kaffeehalt? Da spielten ja noch andere Faktoren mit, nicht nur Kaffeehalt. Die Autobahnrasstätte Thurau war dann erreicht und alle konnten sich den Gelüsten usw. entledigen. Thema Nr. 3: Wo geht es nun hin? Rorschach Hafen, Schifffahrt auf dem Bodensee Richtung Reineck und zurück. Aber die Parkplatzsuche erwies sich mehr als kompliziert, auch wenn wir nach einigen Runden endlich solch einen gefunden hatten, musste dann später bei der Ausfahrt auch eine Spezialversion gesucht werden. Auf der Schifffahrt hatten wir genügend Zeit, um uns mit verschiedenen Themen zu befassen und während einem Apéro die Gegend zu bestaunen. Thema Nr. 4: Wie kann es auch sein, wir haben Hunger! Da hat es ja in dieser Gegend genügend Restaurants, aber als wir vor einem schönen Riegelhaus mit der Anschrift «Mexikanisch», «Tres Amigos» landeten? Überall international! Schlussendlich haben doch alle ein Menue gefunden, das gepasst hatte und so ging unsere Weiterfahrt mit gestilltem Magen nach Romanshorn in die Erlebniswelt des Autobaus. Zum Thema Nr. 5: Ja, müssen wir jetzt noch Autos bauen? Natürlich nicht, diese Autos haben andere Persönlichkeiten gebaut. Da stiess man auf Namen wie Monteverdi, Jaguar, Ferrari, Bugatti, Ford usw. sogar die Formel 1 Rennwagen von Sauber und andere waren zu bestaunen. Unter guter Führung eines Guides erfuhren wir interessante Details über diese Monster, man staunte nicht schlecht, was da alles ausgestellt war. Mit einem kleinen Apéro und diversen Gesprächs-



runden fand die Besichtigung ein Ende. Zum Thema Nr. 6: Zeit für die Heimfahrt mit einem weiteren Zwischenhalt! Doch kurz zum Aufenthalt in der Region Bodensee; das Wetter hat sich von der besseren Seite gezeigt, kurzweilig und gemütlich, alles war gut. Wir fuhren mit unserem Bus dem Rheintal entlang, mit Halt bei Sargans, Bergwerk Gonzen! Ohje, jetzt heisst es noch «pickeln und schaufeln» oder doch nicht? Aussen präsentierte sich Sitzplätze, der Eingang ins Bergwerk war mystisch, Lichter und Fotos begleiteten uns ins weitere Innere des Restaurants in ein imposantes Loch. Eine Vorspeise, Hauptgang und ein guter Wein waren unsere Begleiter in dieser sehr angenehmen Ambiance, serviert von einem eingespielten Personal. Ein schöner Abschluss mit diversen Gesprächsrunden startete in den letzten Abschnitt unserer Reise. Der Pilot und Co-Pilot chauffierte uns dann dem Walensee entlang durch das aufkommende Gewitter mit Blitz und Donner! Das Glarnerland wurde selbstverständlich nicht verschont, doch je weiter nach Süden wir kamen, desto weniger regnete es. Gut zuhause angelangt, bedanken wir uns mit einem kräftigen Applaus für die sehr gute Fahrt und die Organisation der Aktivitäten während des ganzen Tages!

UBS KIDS CUP IN MATT

Die Ausscheidung zum UBS Kids Cup wurde zum neunten Mal in Matt ausgetragen. Die Organisatoren durften 45 Kinder am Start begrüssen, die beim Dreikampf, bestehend aus Ballwurf, Weitsprung und 60-m-Sprint, ihr Können zeigten.

Text und Bild: Karin Marti

Pünktlich um 13.00 Uhr konnten die Startnummern abgeholt werden. Die sportbegeisterten Kinder (16 Knaben und 39 Mädchen) im Alter von drei bis vierzehn Jahren nahmen mit viel Eifer ihren Wettkampf in Angriff. Jeder Zentimeter und jede Hundertstelsekunde zählte, damit auf dem eigenen Konto möglichst viele Punkte gut geschrieben werden konnten. Dank der Unterstützung der anwesenden Fangemeinde wurden die Athletinnen und Athleten lautstark angefeuert und zu Höchstleistungen angetrieben. Pro Jahrgang gibt es eine Kategorie, nur bei den Kleinsten werden die Jahrgänge 2012 und jünger miteinander gewertet. Natürlich wird auch nach Mädchen und Knaben eine separate Rangliste erstellt.

Die Kategoriensiegerinnen Mädchen: W07: Jana Meier (MR Matt); W08: Hanna Baumgartner (MR Matt); W09: Fabienne Meier (MR Matt); W10: Lotte Baumgartner (MR Matt); W11: Eliane Elmer (LAV Glarus); W12: Lily Wirth (MR Matt); W13: Nina Schneider (MR Matt).

Kategoriensieger Knaben: M07: Tom Elmer (Ennenda); M08: David Schuler (Jugi Chlytal); M09: Dario Häggerli (Engi); M10: Elijah Wüthrich (Jugi Matt); M14: Remo Schuler (Jugi Matt).

Herzliche Gratulation allen Kategoriensiegerinnen und -siegern, aber auch allen anderen Teilnehmern zu ihren guten Leistungen. Der Rang ist nebensächlich, wichtig ist der Spass am Mitmachen und seine eigene Leistung vom Vorjahr um einen Punkt zu verbessern – dies gelang den Teilnehmenden zu 99%. Die Organisatoren danken allen Kindern, den freiwilligen Helfern und den zahlreich erschienenen Zuschauern und hoffen, sie alle nächstes Jahr bei unserer Jubiläumsaustragung in Matt wieder begrüssen zu können.

Zur Info: Die teilnehmenden Kinder müssen nicht in einem Verein sein, um am Anlass mitmachen zu können, jedes Kind aus dem Chlytal ist herzlich eingeladen.



MTV MOLLIS NIMMT AM ETF 2019 IN AARAU TEIL

Am Samstag, dem zweitletzten Wettkampftag, nahm der MTV Mollis, ergänzt um drei Turner aus Bilten am ETF 2019 teil.

Text und Bild: Urs Nef

Mit dem Nachtbus (Insider wissen, wie früh das ist; entsprechend waren auch die Gesichter der Nachtschwärmer im Bus und derjenigen, welche den Bus bestiegen) fuhr die illustre Gesellschaft durch die ruhigen Dörfer des Glarner Unterlandes nach Ziegelbrücke, wo die Kollegen aus Bilten und der Zug auf uns warteten.

Auf der Fahrt nach Aarau wurden alle Züge und Sitzplätze immer mehr von Turnenden belegt, aber die kurze Reisezeit war für die Fahrgäste kein Problem mit den Platzverhältnissen in den Wagen. In Aarau wurden wir von unserem Präsidenten und Oberturner (samt Ehefrau) in Empfang genommen und schnell und sicher in den richtigen Bus verfrachtet, der uns auf das Wettkampfgelände in Rohr brachte. Hier hiess es zuerst, sich stärken mit Kaffee und Gipfeli sowie erste taktische Gespräche über den begonnenen Tag führen.

Um 8 Uhr starteten wir mit der ersten Aufgabe (Fussballkorb/Ballkreuz), was mit 9.16 Punkten

bewertet wurde. Es ging gleich weiter mit der Aufgabe 2 (Unihockey/8er-Ball) und auch diese wurde mit 9.30 Punkten auf das Notenblatt notiert. Die dritte Aufgabe (Moosgummi/Intercross) startete gut, aber bei der letzten Disziplin, wurden wir durch ein Fehlkommando des Wertungsrichters ein wenig um die Früchte unserer Anstrengungen gebracht. Trotz dieses Umstandes wurde die Aufgabe mit 9.46 Punkten gelöst.

Jetzt hiess es: Abhängen und Geniessen. Auf dem grossen Festgelände im Aarauer Schachen wurde gegessen (auch ein wenig getrunken), diskutiert und die ein oder andere Vorführungen besucht. Ein riesengrosses Fest für Jung und Alt. Nach und nach machten sich einzelne Kollegen auf dem Heimweg, aber ein Kernteam blieb auf dem Festgelände, so lange es eben ging, bis dann der Zug uns müde und zufrieden nach Mollis zurückbrachte, im Wissen, dass wir eine gute Leistung am ETF 2019, mit dem 13. Rang (27.92 Punkte) von 42 Teilnehmenden in der 2. Stärkeklasse erreicht hatten. Danke allen, die grosse Vorarbeit (Trainings, Reisen etc.) geleistet haben und so viel zu dem schönen Anlass und Erfolg beigetragen haben.



DR SCHNELLSCHT MULLISER 2019

Am Samstag, 8. Juni 2019, wurde zum 17. Mal «dr schnellscht Mulliser» auf dem Sportplatz mitten im Dorf Mollis ausgetragen. Bei angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter fanden sich über 180 Kinder am Mittag auf dem Sportplatz ein, um sich auf der knapp 60 m langen Sprintstrecke zu messen.

Text und Bild: Sandra Hauser

Um 13 Uhr starteten die Vorläufe mit den jüngsten Teilnehmern des Jahrgangs 2015 und jünger. Mit der Unterstützung und dem Zurufen der Zuschauer und der Angehörigen eiferten bereits die Kleinsten und zugleich grössten Kategorien stürmisch dem Ziel entgegen. Nach und nach absolvierten die verschiedenen Jahrgänge ihre Vorläufe, die Tempi wurden schneller und die Spannung stieg, wer es wohl in den Final geschafft hatte.

In der anschliessenden Pause konnte man sich in der vom Turnerinnenverein Mollis geführten Festwirtschaft verköstigen und den Durst stillen. Umrahmt wurde das Ganze durch die Musikgesellschaft Mollis, welche Stücke aus ihrem Repertoire vortrug. Die mitmachenden Kinder hatten neben dem Sprint weiter die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Plausch-Posten zu testen.

Kurz darauf ging es weiter im Programm. Die Finalläufe standen an. Die drei Schnellsten jeder Kategorie wurden aufgerufen, sich ins Startgelände zu begeben, um die Medaillenränge unter sich auszumachen.

Dank der Unterstützung diverser Sponsoren und Gönner können neben den Medaillen für die drei Erstplatzierten auch alle anderen einen Preis mit nach Hause nehmen. Heuer freuten sich die Kinder über ein hellgrünes Sporthand-



Vorlauf der Knaben Jahrgang 2012.

tuch versehen mit dem «Schnellscht Mulliser»-Logo.

Martina Aebli und Alexander Hutter (beide Jg. 2006) waren die Tagesschnellsten und sind nun stolze Besitzer des begehrten T-Shirts «diä schnellscht Mulliseri 2019» bzw. «dr schnellscht Mulliser 2019».

Die Rangliste und Impressionen vom Anlass sind auf www.schnellschtmulliser.ch aufgeschaltet.

Die Organisatorinnen des Turnerinnenvereins Mollis bedanken sich ganz herzlich bei allen Gönner, Sponsoren und Helfern. Ohne deren Unterstützung wäre ein solcher Anlass in dieser Form nicht möglich. DANKESCHÖN!

TNV/TV MOLLIS GOES TO AARAU 2019

*2019 ist ein eidgenössisches Jahr,
zumindest unter Turnern.*

Text und Bilder: Severin Guler

Das 76. Eidgenössische Turnfest fand in und um Aarau statt. Dass eidgenössische Turnfeste das Highlight des Jahres sind, wird erst bei einem Beschrieb des Organisatorischen richtig klar. Es waren ca. 70 000 Turnerinnen und Turner in und um Aarau unterwegs, dazu kommen freiwillige Hilfspersonen für den Wettkampf, Kampfrichter und eine Armada von Helfern im Hintergrund, ohne die ein solcher Anlass dieser Grösse nicht stattfinden kann.

Gemeinsam mit dem ersten Sonnenlicht des Tages besammelten sich die Mitglieder des TnV und TV Mollis um Fünf vor Fünf Uhr morgens beim Schulhaus. Die Startzeiten für den Wettkampf waren früh angesetzt, jedoch machbar. Direkt nach der Ankunft in Aarau zogen die beiden Vereine mit wehender Fahne in Richtung Wettkampfplatz, auf welchem bereits die ersten Disziplinen in vollem Gange waren. Das Aarauer Wetter liess viel Spielraum für Vermutungen in beide Richtungen für den weiteren Tagesverlauf. Die anfänglich grauen Wolken am Himmel verliessen jedoch, bis auf eine kurze und nasse Abkühlung am Vormittag, nach absehbarer Zeit das Festgelände und die umliegende Region. Während der restlichen Zeit auf dem Festgelände konnten sich alle eines sonnigen Tages erfreuen.

Mit der Anmeldung in der 3. Stärkeklasse für den 3-teiligen Vereinswettkampf wurden folgende Disziplinen geturnt und wie folgt benotet: Steinheben (Note 8.36), Weitsprung (Note 8.38), Weitwurf (Note 7.48), Pendelstafette (Note 8.52), 800m-Lauf (Note 7.64) und der Fächertest Allround (Note 8.89). Dies ergab die Schlussnote 25.21.

Nach der gemeinsamen Heimreise wurden die Vereine standesgemäß durch die Musikgesell-



shaft am Bahnhof Nafels-Mollis empfangen. Traditionell wurde der Fahnengruss ausgetauscht. Nach kurzer musikalischer Unterhaltung führten die Fahnen der jeweiligen Vereine den Heimzug der Turner an. Um die müden Muskeln zu schonen, wurden die Turnerinnen und Turner mit Traktoren und Anhängern zu der Merzweckhalle chauffiert, wo sogleich der zweite Teil des Empfangs startete. Nach dem Übergang zum Apéro wurden die Resultate dem Empfangskomitee und den weiteren Gästen bekanntgegeben. Anschliessend folgten die Bekanntmachungen der hervorzuhebenden Leistungen im Verein.

Die turnenden Vereine Mollis bedanken sich recht herzlich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern und Helfern im Hinter- und Vordergrund sowie der Musikgesellschaft, welche alle gemeinsam einen gelungenen Empfang überhaupt ermöglichen.

TURNVEREIN-SCHWEIZERMEISTER-SCHAFT 2019 IN NÄFELS

Nach dem letzjährigen zweiten Rang an der SM war man gewillt, trotz starker Gegnerschaft einen Schritt vorwärts zu machen und der Dienstag nach dem GLTV-Schlussabend bildete den Startschuss für die Mission «Heimisches Finalturnier in Näfels».

Text und Bild: Ernst Landolt

Reto Wunderle von BioGas Volley Näfels übernahm die Geschicke des Trainingsbetriebes und es wurde die verbleibende Zeit in teilweise zwei wöchentlichen Trainings versucht, aus der Vielzahl sehr guter Volleyballspieler eine verschworene und spielstarke Einheit zu formen. Die schweißtreibenden Einheiten waren jeweils sehr gut besucht und Reto konnte fast immer mit zwei kompletten Teams Spielsituationen üben und die Stammsechs eruieren, die den Turniersieg am heimischen Anlass bringen sollte. Sehr gut vorbereitet traten wir mit einem brei-

ten Spielerkader von 14 Volleyballern am frühen Samstagmorgen die Mission Schweizermeisterschaft an. Im Vorfeld wurde unsere Gruppe von uns intern als «Todesgruppe» bezeichnet, hatten doch bis auf Charrat alle Gegner schon Podesterfahrung an einer Schweizermeisterschaft. Somit war bereits in der Gruppenphase klar, dass von Anfang an Vollgas-Volleyball gefragt war. Das erste Spiel gegen den Vertreter vom Wallis konnten wir, ohne gross zu glänzen, siegreich gestalten. Wir hatten aber im zweiten Satz einige heikle Situationen und rannten lange einem selbstverschuldeten Rückstand nach. Zu allem Überfluss verletzte sich noch Andy Pittermann in den ersten Spielminuten, nachdem er einen ausgezeichneten Einstand in der «Starting-Six» gab. Ein erster Dämpfer konnte gerade noch abgewandt werden und dies schien uns zu wecken, um gegen den TV Gonten zu brillieren. Diese kannten wir schon von vielen geschlagenen Schlachten her und sie waren uns als kampfstarke und nie aufgebende Gegner bekannt, die auch noch exzellente Volleyballspieler in ihren Reihen wissen.



Aber dieses Gruppenspiel wird als eines der besten Spiele in die Annalen des Projektes «SM Näfels-Mollis» eingehen, denn die Appenzeller wussten nicht, wie ihnen geschah und sie wurden regelrecht überrollt und absevriert. Das Spiel lief an ihnen komplett vorbei und die Satzresultate 25:12 und 25:12 sprachen da eine deutliche Sprache. Bei den beiden restlichen Gruppenspielen gegen den VBC Gommiswald und den TV Münchwilen wechselten sich Licht und Schatten in unserem Spiel teilweise munter ab, aber wir hatten die spielerische Klasse, um auch diese beiden Partien siegreich zu gestalten. Der erste Meilenstein war mit dem «Gruppensieg» erreicht. Entgegen der letzten Austragung wurde dieses Jahr der Schweizermeister in einer Finalgruppe ausgefochten, so dass nach der Mittagspause noch vier «Endspiele» auf dem Programm standen. Unser versierter Coach Päddy Küng hatte sich auch für den Nachmittag einen „Gameplan“ zurecht gelegt und wir praktizierten aufgrund unseres breiten und ausgeglichenen Kaders munter das Rotationsprinzip, damit auch die teilweise stark forcierten Stammkräfte eine Ruhepause erhielten. Die beiden ersten Spiele gegen den TV Kallnach und Volley Nürensdorf dominierten wir mit gefährlichen Float-Services und wuchtig ausgeführten Angriffen. Inzwischen hatten die Spiel-Resultate gezeigt, dass der Meister nur noch aus den Teams Neue Sektion Winterthur, SFG Monte Carasso und uns entstammen würde. Gegen NS Winterthur starteten wir kraft- und schwungvoll wie die Feuerwehr, aber mit fortschreitender Spieldauer schlichen sich Ungenauigkeiten ein, die im ersten Satzverlust gipfelten. Den zweiten Satz konnten wir dominieren und die Winterthurer hatten uns diesbezüglich relativ wenig entgegen zu setzen, so dass wir uns mit einem gerechten 1:1 und dem obligaten Hand-Shake trennten.

Für die letzte Partie nahmen wir uns nun vor, dass wir ab sofort unsere „Spielauszeiten“ auf ein Minimum reduzieren und „Vollgasvolleyball“ zeigen wollten, denn nun wartete kein geringerer Gegner als der Titelverteidiger aus dem Tessin. Wir hatten nun die Hypothek, dass wir das Spiel 2:0 gewinnen mussten, um in der heimischen Halle den Titel zu erringen. Der Anfang misslang uns gründlich und unsere Verteidigung wurde mit sehr wuchtigen Angriffen und Float-Services unter Dauerdruck gestellt. So erstaunte es nicht, dass wir bis Mitte Satz mit

sechs Punkten im Rückstand lagen. Vor allem ihr Diagonalangreifer hämmerte uns die Bälle reihenweise von allen Positionen aus ins Feld. Nach dem fälligen Time-Out und einer neu verordneten Marschrichtung kam auch unsere «Angriffs-Maschinerie» auf Betriebstemperatur und der Dia von Monte Carasso fand im nun bestens positionierten Block des Öfteren seinen Meister. Der Rückstand war bei 20:20 Spielpunkten wettgemacht und beide Teams zeigten bis 24:24 ein hochstehendes und von spektakulären Spielzügen geprägtes Sideout-Spiel. Da Monte Carasso nun Servicerecht hatte, konnten wir in extremis den ersten Satz mit einem wuchtigen Aussenangriff ins Trockene bringen. Geschockt durch den Satzverlust passte bei den ehemaligen Cracks von «Dragons Lugano» nun wenig zusammen und nach einer Serviceserie mit perfiden «Floats» hatten wir einen satten und beruhigenden Vorsprung von 10 Punkten. Dieser schmolz in der Folge zwar wieder auf die Hälfte zusammen, aber schlussendlich besiegelte Monte Carasso mit einem risikoreich vorgebrachten Service seine Niederlage selber. Nun waren alle Dämme gebrochen, denn BioGas Volley Näfels konnte in der heimischen Linth Arena den ersten STV-Meistertitel frenetisch und stimmungsvoll bejubeln. An einer für ein STV-Finalturnier würdigen Siegerehrung konnte das «Glarnerteam» den Turniersieg feiern.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Generalmanager Reto Wunderle, der in gewohnter Manier uns in den Trainings sehr stark forderte und zu einer äusserst spielstarken und verschworenen Einheit formte, die mit gesundem Ehrgeiz aber trotzdem grossem Spass zu Werke ging. Das Zünglein an der Waage spielte dieses Jahr sicherlich unser Coach Päddy Küng, denn er brachte auch in hektischen Spielsituationen die notwendige Ruhe rüber und hatte für jeden Gegner einen wirkungsvollen Spielplan zur Hand, der von den Akteuren jeweils auch gut umgesetzt wurde. Ein so erfolgreiches Team sollte eigentlich weiter bestehen. Die Zukunft wird es weisen und so wird mal scheu die Parole „Nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ ausgegeben. Wir sind frohen Mutes, dass unser gemeinsames und erfolgreiches Projekt auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet.

TV NETSTAL 39+ AM ETF IN AARAU

Das ETF in Aarau war zweifellos der Höhepunkt des Vereinsjahres für die Faustballer des TV Netstal 39+. Dank den regelmässigen Trainings zusammen mit den Faustballern der MR Glarus starteten wir gut vorbereitet und motiviert ins Turnier der Kategorie Senioren. Die 42 Mannschaften wurden für die Vorrunde in neun Gruppen eingeteilt.

Text und Bild: Pierre Rohr

Wir begannen zwar nervös, fanden aber schnell zu unserem Spiel. Der Sieg gegen Dintikon, eine knappe Niederlage gegen Oeschgen 2, eine deutliche Niederlage gegen Biel-Benken und ein knapper Sieg gegen Hausen 2 ergaben Rang 3 in der 5er-Gruppe. Wegen der ärgerlichen Niederlage gegen Oeschgen 2 fehlte nur ein einziger Spielpunkt, um die Finalrunde der Ränge 1-16 zu erreichen.

Die Spiele in der Ausmarchung um die Ränge 17-32 gelangen nicht wie gewollt. Irgendwie schien nach der Mittagspause die Konzentration zu fehlen und es schlichen sich vermehrt Fehler ein, sodass von vier Begegnungen nur das Spiel gegen Ziehen gewonnen wurde. Niederlagen gegen Eiken, Birr und Herznach bedeuteten schlussendlich Rang 30 für die Netstaler Faustballer.

Ziemlich abgekämpft und müde nach den acht anstrengenden Spielen waren wir mit dem Erreichten dennoch zufrieden. Konnten wir uns als polysportive Gruppe doch recht gut gegen reine Faustballmannschaften behaupten.

Nach dem Turnier bezogen wir unsere Unterkunft im B&B «zum Graf», einem wunderschönen Altbau mitten in der Aarauer Altstadt, bevor wir noch die ausgelassene Turnfeststimmung auf dem riesigen Festgelände genossen. Zu später Stunde trafen wir auch noch unsere Faustballkameraden der MR Glarus, um auf das ge-



TV Netstal 39+: (stehend v.l.) Jürg Zopfi, Martin Steiner, Dani Zeindler; (knieend v.l.) Sepp Kubli, Pierre Rohr, Christian Büttiker.

lungene ETF-Faustballturnier anzustossen. Am nächsten Tag unterstützten wir unsere Netstaler Nationalturner, bevor wir mit der Bahn die Rückreise ins Glarnerland antraten.

VIELE TEILNEHMER, SCHNELLE ZEITEN UND PERFEKTES WETTER

Die schnellsten Niederurner 2019 heissen Lea Thoma und Albert Tiefenauer. Sie sind die Tagesbestzeiten über die Distanz von 80 Metern in 10.92 respektive 9.87 Sekunden gelaufen und waren auch beim «Road Runner» die Flinksten.

Text und Bild: Silvan Thoma

Der Sommer traf genau zum richtigen Zeitpunkt ein. Bei idealen Bedingungen und mit einer beachtenswerten Teilnehmerzahl konnte am Auf- fahrtstag «Dr schnellscht Niederurner» plange- mäss durchgeführt werden. 209 Kinder und Jugendliche standen über die Sprintdistanzen 60 und 80 Meter am Start. Im Vorlauf, Halbfinal- und Finallauf kämpften sie um jede Hundert- stelsekunde und lieferten sich packende Fotofin- nishes.

Ebenso grossen Kampfgeist bewiesen die kleinen und grossen Sportler im Piccolo- und Plauschlauf sowie im Hindernislauf «Road Run-

ner». Letzterer bot auch mit angepasster Streckenführung ein grosses Mass an Spannung. Die zahlreich aufmarschierten Zuschauer quittierten jeden Lauf mit einem kräftigen Applaus.

Wer gewinnt den Klassenpreis?

Sehr erfreulich war die Tatsache, dass das Teilnehmerfeld im Oberstufenalter – verglichen mit den letzten Jahren – wieder grösser geworden ist. Erfahrungsgemäss werden jedoch die drei Klassenpreise eher an Klassen der Unterstufe gehen. Die Gewinner werden direkt informiert und auf www.tv-n.ch publiziert.

Der Turnverein Niederurnen bedankt sich herzlich beim Hauptsponsor glarnerSach, bei seinen Partnern Intersport Lüscher und Niederurner Pub und nicht zuletzt beim regionalen Gewerbe für die Unterstützung dieses Anlasses. Der Schule Niederurnen gebührt für die Entgegennahme der Anmeldungen ebenfalls ein grosser Dank.

Rangliste und Fotos sind auf www.tv-n.ch zu finden.



Umkämpfte Startphase im «Road Runner» des Jahrgangs 2009.

GELUNGENER AUFTAKT IN DIE TURNFESTSAISON: GLTV-VERBANDSTURNTAG 2019

Bereits zeitig am Samstagmorgen, dem 1. Juni, versammelte sich die Turnerschar des DTV und TV Niederurnen, um bestens für die zahlreichen Teilnehmer und Besucher vorbereitet zu sein. Diverse Glarner und ausserkantonale Vereine massen sich untereinander und versuchten, die Gunst der Wettkampfrichter und Zuschauer zu erlangen.

Text und Bild: Astrid Martinelli

Sozusagen im Mittelfeld platzierten sich die Niederurner, wobei noch genug Luft nach Oben vorhanden ist, aber – es war ja noch lange nicht das Eidgenössische Turnfest. ;-)

Die ersten Disziplinen waren Weitsprung und Schleuderball, gefolgt von der Pendelstafette, bei der neun Männer und sieben Frauen einen guten 9. Rang von 29 mit 8.58 Punkten erzielten.

Zufrieden zeigten sich die Turnerinnen beim Team-Aerobic, welche eine Gesamtnote von 8.52 erreichten. Das wöchentliche Training mit den vielen Liegestützen hat sich hier schon bereit gehohnt, aber wir können das noch besser!

In diesem Jahr gab es für die Gymnastikerinnen nur einen Durchgang. Deshalb war hohe Konzentration gefordert. Mit toller Akrobatik und hohen Luftsprüngen begeisterten sie die Zuschauer und erhielten ein Total von 9.06 Punkten.

Um 13.30 Uhr ging es für die Männer am Barren an den Start. Aufgrund der nicht optimalen Vorbereitung und der kurzfristigen Umstellung auf nur zwei Barren waren sie mit dem Endergebnis von 8.29 dennoch zufrieden.

Im Anschluss konnten die Damen am Schulstufenbarren ihr Können zeigen, was auch den Juoren nicht entging. Note 8.99 und der 7. Rang von 19 – welch gutes Ergebnis!



Die Bestnote der NiederurnerInnen erreichten Lia Antoniazzi und Jasmin Grimm bei ihrer Premiere der «Team Aerobic zu zweit».

Als Letztes kamen die Ringturnerinnen und -turner zum Zug. Mit der spektakulären Darbietung, leider mit ein paar kleinen Fehlern, erreichten sie eine Note von 8.06.

Jetzt heisst es nochmals Trainieren, Trainieren, Trainieren, damit wir am kommenden Samstag bei der KSTV-Vereinsmeisterschaft in Buttikon und am 21. Juni am Eidgenössischen Turnfest in Aarau keine Unsicherheiten mehr zeigen.

Vielen Dank an das OK und die vielen fleissigen Hände, die diesen Anlass überhaupt möglich gemacht haben.

NEUER VEREINSREKORD UND ZWEI AUSZEICHNUNGEN

Die Niederurner Turnerinnen und Turner können auf ein erfolgreiches Eidgenössisches Turnfest in Aarau zurückblicken: Im dreiteiligen Vereinswettkampf brechen sie ihren Vereinsrekord und am ersten Wochenende gewinnen sie zwei Auszeichnungen.

Text und Bild: Silvan Thoma

Nach intensiven Trainingswochen, zwei Vorbereitungswettkämpfen und einer öffentlichen Hauptprobe reisten die über 50 Niederurner mit dem Wissen nach Aarau, dass sie für den turnerischen Höhepunkt des Jahres bereit sind. Aus insgesamt acht Disziplinen – vier schätzbarer und vier messbaren – setzte sich der dreiteilige Vereinswettkampf zusammen, in welchem Niederurnen in der zweiten Stärkeklasse antrat.

Die Damen am Schulstufenbarren (9.15) und die Herren am Barren (8.70) legten mit ihren sauber geturnten Übungen den Grundstein für einen vielversprechenden Wettkampf. Angespornt von diesem optimalen Auftakt griffen anschliessend auch die Leichtathleten ins Geschehen ein. Dabei resultierte im Schleuderball die Maximalnote von 10.00 und in der Pendelstafette eine ebenso erfreuliche 9.14. Die Team-Aerobic-Damen konnten sich gegenüber den letzten Aufführungen erneut steigern und wurden dafür mit der Note von 8.67 belohnt.

Höchste Gymnastiknote seit langem

Eine sehr gute Gesamtnote war nun in Griffweite und es galt, die Nerven im dritten Wettkampfteil zu behalten. Die Gymnastikvorführung der Damen konnte das Wertungsgericht überzeugen und die Note von 9.48 wurde mit Jubel zur Kenntnis genommen. Nachdem die Turner den



Bereit für das Eidgenössische Turnfest: Damenturnverein und Turnverein Niederurnen in Aarau.

Wettkampf im Kugelstossen (7.66) und Weitsprung (8.28) ebenfalls beendet hatten, wurde das gute Gefühl schon bald offiziell bestätigt: Die Gesamtnote von 26.97 bedeutete Vereinsrekord und mit dem 33. Rang von 108 Vereinen war eine Platzierung im ersten Drittel Tatsache geworden.

Die bevorstehende Schaukelringvorführung innerhalb des einteiligen Vereinswettkampfes verlangte dann nochmals volle Konzentration. Dem neuen Leiterteam gelang es, mit einer neuen Übung die erfahrenen und jungen Turner zusammenzuschweißen und die Zuschauer mit dem Programm zu beeindrucken. Die Note von 8.43 war der Dank für die grosse Arbeit im Vorfeld.

Gemeinsamer Empfang

Mit Pauken und Trompeten wurden die Turnfestteilnehmer gemeinsam mit den Oberurner Kameraden am Bahnhof Niederurnen empfangen. Diese Tradition, die in Niederurnen letztmals vor 17 Jahren stattgefunden hat, sollte unbedingt weiter gepflegt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Empfang ermöglicht und mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Bereits eine Woche zuvor machten sich vier Damen und drei Herren auf nach Aarau, um am Einzelwettkampf teilzunehmen. Lia Antoniazzi und Jasmin Grimm starteten in der Kategorie Aerobic Paare und erhielten die Note 9.00. Sandrine Good (25.78), Simone Noser (25.35) und Xaver Gisler (20.76) stellten sich dem Turnwettkampf der Aktiven. In der Kategorie 35+ standen Jürg Thoma (29.57) und Silvan Thoma (29.43) am Start. Sie platzierten sich in den ersten fünf Prozent der langen Rangliste und holten sich damit eine Auszeichnung.

Pizzeria
GASTHAUS ZUM ADLER

ENGI

VERENA BLUMER
Dorfstrasse 30 • 8765 Engi
Tel. 055 642 16 80
Fax 055 642 51 01
gasthaus@adler-engi.ch
www.adler-engi.ch

- Pizzeria – schönes, neu renoviertes Restaurant mit 36 Sitzplätzen, Saal mit 50 Plätzen sowie 10 Aussen-Sitzplätze
- Pizzas (auch für Take-away) sowie italienische und gutbürgerliche Küche
- 4 Doppelzimmer mit DU/WC/TV/WLAN
- Nichtraucherlokal; Ruhetage: Montag und Dienstag

«Dort, wo man mit Freunden geniesst...»

ZUFRIEDENSTELLENDE LEISTUNGEN AM VERBANDSTURNTAG FÜR DEN DTVO

Pünktlich zum Verbandsturntag in Niederurnen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. An einem herrlich sonnigen Tag trat der DTV Oberurnen mit 18 motivierten Teilnehmerinnen in den Disziplinen Fachtest, Stufenbarren, Kugelstossen und Weitsprung an.

Text und Bild: Sybille Kieni

Nach einer mehrjährigen Pause im Fachtest wurde unter der Leitung von Svenja Hauser die Note 8.32 erzielt. Auch der Schulstufenbarren, geleitet von Viktoria Orler, konnte sein Niveau mit der Note 8.45 erhalten. In der Leichtathletik wurden unter der Leitung von Jessica Kieni und Rahel Weber die Noten 7.43 im Kugelstossen und 7.78 im Weitsprung erzielt. Die Teilnahme

war eine optimale Vorbereitung auf das diesjährige Eidgenössische Turnfest in Aarau. Obwohl die Leistungen insgesamt zufriedenstellend sind, entsprechen sie noch nicht ganz unseren Zielsetzungen. Die restliche Zeit bis zum Eidgenössischen Turnfest wird noch für weitere Trainings genutzt. Vielen Dank den Besucherinnen und Besuchern für die Unterstützung und dem TV/DTV Niederurnen sowie dem GLTV für die gelungene Organisation.



Turnerinnen des DTVO am Verbandsturntag.

DAMENTURNVEREIN OBERURNEN AM EIDGENÖSSISCHEN TURNFEST

In diesem Jahr fand das eidgenössische Turnfest in Aarau statt. Gestartet wurde am Samstagmorgen in den Disziplinen Schulstufenbarren, Kugelstossen, Weitsprung, Gymnastik sowie dem Fachttest.

Text und Bild: Sybille Kieni

Bereits um 8.00 Uhr starteten die Turnerinnen mit ihrer Vorführung am Stufenbarren. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt. Die Turnerinnen erhielten, unter der Leitung von Viktoria Orler, die erfreuliche Note 8.61. Für die neu erstellte Gymnastik erhielten die Turnerinnen, unter der Leitung von Janine Blumer und Sara Zimmermann, die gute Note 8.06. Pünktlich zu unserem Aussenprogramm begann sich das Wetter zu verschlechtern. Bei Regen traten die Turnerinnen die Disziplinen Kugelstossen und Weitsprung an. Auf einer für das ETF temporär er-

stellten Weitsprunganlage bewiesen unsere Athletinnen Flexibilität. Karine Krieg übertraf mit 4.51 m ihren eigenen Rekord. Auch die anderen Turnerinnen zeigten gute Leistungen und erhielten dafür, unter der Leitung von Jessica Kieni, die hervorragende Note 8.86. Beim Kugelstossen wurde die Note 6.99 erzielt. Das regnerische Wetter erschwerte die Bedienungen. Unter der Leitung von Svenja Hauser wurde beim Fachttest die hervorragende Note 8.78 erreicht. Zufrieden mit ihren Leistungen konnten die Turnerinnen anschliessend die vielen Attraktionen, die das gut organisierte Eidgenössische Turnfest in Aarau zu bieten hatte, genießen. Am Sonntag wurden die Turnerinnen und Turner von der Musikgesellschaft Oberurnen sowie zahlreich erschienenen Dorfmitgliedern empfangen. Für diesen tollen Empfang möchten wir uns beim Verkehrsverein Oberurnen sowie auch allen Teilnehmern noch einmal herzlich bedanken.



Gute Stimmung am ETF in Aarau.

S P O R T H U U S **G L A R U S**

Spielhof 14 8750 Glarus Tel. 055 610 12 20
www.sporthuus-glarus.ch info@sporthuus-glarus.ch



S
AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

Auto Sauter AG, Landstrasse 6, 8754 Netstal
T 055 645 52 72 | www.auto-sauter.ch

Glarner Bergpanorama

BAUDISCH & BAUDISCH

Biferten
3419

Tödi
3614

Clariden
3267

Vrenelisgärtli
2904

Glärnisch
2914



Läderach - chocolatier suisse, Rathausplatz 3, Glarus, Telefon 055 640 38 06, www.laederach.ch
Schoggi-Boutique Biltén, Grabenstrasse 6, Biltén, www.schoggi-erlebnis.ch

Läderach
chocolatier suisse



INFORMATIV

JAHRESPROGRAMM 2019

.....

August

Sa/So, 10./11.	Bergturnfest Braunwald	Braunwald
Sa, 17.	GLTV-Sommermeisterschaft Faustball+Volleyball (DTV Niederurnen)	Niederurnen
Sa, 24.	UBS Kids-Cup	Glarus, Buchholz

September

Fr, 6.	GLTV-Stafettenabend (TV Glarus a.S)	Glarus, Buchholz
Sa, 7.	Steinböckli-Faustballturnier GRTV	Landquart
Sa, 7.	STV Herbst-VLK	Ittigen b. Bern
Sa/So, 7./8.	SM/SMA Elite KUTU Frauen und Männer	Romont
Fr/Sa, 13./14.	Schweizer Final LMM	Adliswil
Mo-So, 16.-22.	WM RG	Baku / Aserbaidschan
Fr, 27.	Schiedsrichterkurs Volleyball	Ort noch nicht bestimmt
Sa, 28.	Kreiskurs Aktive / J+S-Weiterbildungsmodul	Glarus, Kanti
Sa, 28.	SM Gymnastik	Kreuzlingen
Mo, 30.	Terminsitzung Volleyball/Unihockey Turner	Glarus, Kanti H1

Oktober

Di, 1.	Terminsitzung Volleyball Turnerinnen/Frauen	Glarus, Kanti H1
Fr, 4.	Terminsitzung Volleyball Männer	Glarus, Kanti H1
Fr-Di, 4.-13.	WM KUTU Frauen und Männer	Stuttgart / Deutschland
Sa, 26.	Jahrestagung Vereinigung Glarner Turnveteranen	Matt
Sa/So, 26./27.	AV STV	Mendrisio
Sa/So, 26./27.	SMM KUTU Frauen und Männer	Montreux
Sa/So, 26./27.	SM Team-Aerobic	Ort noch nicht bestimmt

November

So, 3.	Swiss-Cup	Zürich, Hallenstadion
Sa, 9.	Coupe Suisse RG	Widnau
Sa, 9.	Kreiskurs Turnen 35+	Schwanden, Turnhalle
Sa, 16.	Abgeordnetenversammlung GLTV (TnV Elm)	Elm
	Abenteuer Turnhalle	Ort noch nicht bestimmt
Sa, 30.	SM Vereinsturnen Jugend	Bellinzona

Dezember

So, 1.	SM Vereinsturnen Jugend	Bellinzona
Sa/So, 7./8.	GLTV-Winterspieltturnier Jugend 2019 (TnV Netstal)	Glarus, Buchholz

Januar 2020

Sa, 11.	Gymotion mit Teilnahme vom TV Glarus a.S.	Zürich, Hallenstadion
Sa, 25.	BüGla-Turnerskitag (Organisator GRTV)	Ort noch nicht bekannt

ANLÄSSE DER VEREINE

.....

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| Sa/So, 26./27.10. | Turnerchränzli Haslen |
| Fr-So, 1.-3.11. | Turnerchränzli Mollis |
| Fr/Sa, 9./10.11. | Turnerchränzli Oberurnen |
| Fr/Sa, 15./16.11. | Turnerchränzli Ennenda |
| Sa, 16.11. | Turnerchränzli Linthal |

**WE WANT
YOU!**



Informationen
zu den offenen
Funktionen online
unter:

**[www.gltv.ch/
verband/jobs](http://www.gltv.ch/verband/jobs)**

SWISSLOS

Sportfonds des Kantons Glarus

Energie aus der Region

glarner
energie!

Stellen Sie Ihren persönlichen
Naturstrom-Mix zusammen

glarner
energie tödi ! glarner
energie linth !

www.glarnerenergie.ch



Villa Schwändi



Hotel Chedi, Andermatt



Güttinger Baumanagement AG
Für Ihr nächstes Bauprojekt.

Güttinger Baumanagement AG
Schweizerhofstrasse 14, 8750 Glarus
Tel. 055 645 32 32, Fax 055 645 32 39

www.guettinger.ch

DIE REDAKTION

10 mal im Jahr informiert

Der «glarner turnen» erscheint 10 mal jährlich gemäss nachstehender Tabelle.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 1	Mi, 16. Januar	Di, 29. Januar
Nr. 2	Mi, 20. Februar	Di, 5. März
Nr. 3	Mi, 20. März	Di, 2. April
Nr. 4	Mi, 24. April	Di, 7. Mai
Nr. 5	Mi, 22. Mai	Di, 4. Juni
Nr. 6	Mi, 3. Juli	Di, 16. Juli
Nr. 7	Mi, 21. August	Di, 3. September
Nr. 8	Mi, 18. September	Di, 1. Oktober
Nr. 9	Mi, 16. Oktober	Di, 29. Oktober
Nr. 10	Mi, 4. Dezember	Di, 17. Dezember

Beiträge

Die Beiträge müssen bis Redaktionsschluss bei der Redaktion ein treffen oder vorgemerkt sein. Konstruktive und kreative Inputs seitens der Leser nimmt die Redaktion unter redaktion@gltv.ch jederzeit sehr gerne entgegen.

Adressmutationen

Für den Versand des Magazins verwenden wir jeweils die Mitgliederadressen aus der STV-Admin. Bitte wendet euch an euren STV-Admin-Verantwortlichen im Verein, wenn ihr eine Adressmutation habt.

Für Sponsoren, Gönner und nicht aktive Ehrenmitglieder steht Jasmin Siemon weiterhin für Adressänderungen zur Verfügung.

Abobestellungen

Das Jahresabonnement vom «glarner turnen» kostet CHF 25.-. Die Zeitschrift erscheint 10 mal jährlich gemäss oben aufgeführten Daten. Ein Abo kann jederzeit bei der Aboverwaltung bestellt werden. Abonnementskündigungen sind nur auf das Jahresende möglich und bis spätestens 31.12. in schriftlicher Form (Brief oder E-Mail) bei der Aboverwaltung einzureichen.

Inserenten

Mit einem Inserat erreichen Sie die gesamte Turnerschar des Kantons Glarus. Sind Sie interessiert im «glarner turnen» zu inserieren? Gerne stellen wir Ihnen die Tarifdokumentation zu.

Kontakt

Inserate/Aboverwaltung
*Jasmin Siemon
 Denkmalweg 8b
 8752 Näfels
redaktion@gltv.ch*

Redaktion
*Melanie Gerber
 Rosemättliweg 5
 6017 Ruswil
projekte@gltv.ch*

KONTAKT GLARNER TURNVERBAND

Präsident GLTV

Marcel Bösch
Buchen 17, 8762 Schwanden
Natel 079 312 17 27
praezident@gltv.ch

Technische Abteilung

Karin Leuzinger
Zopfstrasse 20, 8804 Au
Natel 079 506 49 17
technik1@gltv.ch

Dienste

Fritz Weber
Altigerweg 2, 8754 Netstal
Natel 079 630 84 59
dienste@gltv.ch

Finanzen

Paul Widmer
Poststrasse 11a
8867 Niederurnen
Natel 079 746 96 23
finanzen@gltv.ch

Information & PR

Jasmin Siemon
Denkmalweg 8b, 8752 Näfels
infopr@gltv.ch

Projekte

Melanie Gerber
Rosemättliweg 5, 6017 Ruswil
Natel 079 730 38 88
projekte@gltv.ch

Geschäftsstelle

Jasmin Grimm
Hauptstrasse 22
8867 Niederurnen
Natel 078 967 66 57
gs@gltv.ch

Sekretariat Technik

Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3
8867 Niederurnen
Natel 079 249 27 62
ta@gltv.ch

Spenden-Konto GLTV

Glärner Turnverband
Technische Abteilung
8750 Glarus
PC 34-201310-7

www.gltv.ch

IMPRESSUM

72. Jahrgang // Nr. 6 // 16. Juli 2019

Auflage

1000 Exemplare

Erscheinung

10 mal jährlich

Abopreis

CHF 25.–/Jahr

Layout

Redaktionsteam «glärner turnen»

Druck und Versand

Somedia Production AG, Glarus

Titelbild

Der TNV Elm zeigt sein Können am
Schulstufenbarren am Eidgenössischen
Turnfest in Aarau.

Bild: Köbi Hefti

kanton glarus | SWISSLOS
Sportfonds



Meine Welt – clever versichert.

Maja Karesin, Ziegelbrücke



ab 150.–
Jugendversicherung
clever

glarnerSach
sichern & versichern

www.glarnersach.ch/clever

P.P.
CH-8750 Glarus
DIE POST 



Familie Cestan-Heynen,
Mollis

Für ein starkes Glarnerland.

Wir realisieren gemeinsam Ihren Wohntraum.

Gemeinsam wachsen.

 Glarner
Kantonalbank